

RE/MAX Immobilien




Ihr Immobilienpartner im Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch

RZ

Rhone Zeitung

IHR PARTNER FÜR
PRIVATBANK-
DIENSTLEISTUNGEN



VON GRAFFENRIED & PARTNER AG
VERMÖGENSVERWALTUNG BRIG

Perrig-Haus, Bahnhofstrasse 14, 3900 Brig,
T +41 27 922 11 77, www.graffenried-brig.ch

Nr. 33 – Donnerstag, 25. August 2016 | Telefon 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.

Die Alternative im Oberwallis

Neuanlagen • Modernisierungen • Service • Reparaturen



Liftech AG • Kantonsstrasse 418 • 3900 Brig • Telefon 027 924 24 26 • Telefax 027 923 19 51 • office@liftechag.ch • www.liftechag.ch



Ärger wegen Barrieren

Gampel Auf dem Veloweg entlang des Rottens versperren vier Barrieren motorisierten Fahrzeugen den Weg. Für die Spezialvelos von Tandem 91 sind die Barrieren jedoch Hindernisse, die nur schwer umfahren werden können. Die Behindertenorganisation fordert darum deren Entfernung. **Seiten 4/5**

TÄSCH

Posse um Täschalp

Die Täschalp soll national geschützt werden. Der Kanton stimmt trotz Täschler Nein zu. Jetzt wehren sie sich. **Seite 3**

STALDEN

Gefahr auf Strasse

Die Einwohner des Weilers Illas müssen unter gefährlichen Bedingungen die Strasse überqueren. **Seiten 4/5**

GRÄCHEN/ZERMATT

Tunnels Europaweg

Mit einem neuen Sicherheitskonzept wurde ein steinschlaggefährdeter und geschlossener Abschnitt gesichert. Bald ist Wiedereröffnung. **Seiten 18/19**

FRONTAL



Krebs im Fokus

Franz Ruppen und Onkologe Reinhard Zenhäusern sprechen über Krebs und den Umgang mit der Krankheit. **Seiten 22/23**

MADE
IM WALLIS*
UND MEHR



- Planung
- Innenräume
- Fenster

ZURBRIGGEN

Zurbrüggen AG, Kleegärtenstrasse 52, CH-3930 Visp
T +41 (0)27 948 10 10, www.zurbruggen.net

Holz/Metall*
oder Kunststoff/Metall Fenster und Türen.
Top-Qualität nach Ihren Wünschen
für Sanierung und Neubau.

CHARISMA
PIZZA & KEBAP
Mc Doner



Visp – Brig – Susten

gültig 25.8. – 15.9.2016

5.-CHF BON

gültig in allen Filialen – nicht kumulierbar

Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Burtschaft LEUK, Rembüstr. 1, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Valhorest AG, obere Feithierenstr. 8, 3952 Susten
 Burtschaft LEUK, Rembüstr. 1, 3952 Susten
 Zurbriggen Louis, Weingartenstr. 10, 3930 Visp
 Mathieu Erwin, Hermetschloostr. 14, 8048 Zürich
 Gemeinde LEUK, Sustenstrasse 3, 3952 Susten
 Staat Wallis, 1951 Sion
Bauvorhaben: Terrainveränderung / Aufschüttung
Bauparzellen: Parzelle Nr. 561, 646, 647, 7106, 648, 649, 7108, Plan Nr. 10
Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «Chrizmatte»
Nutzungszone: Wohn- und Gewerbezone WG2
Koordinaten: 617 095/112 543

GEMEINDE LEUK



Gutschein: 10% Rabatt beim ersten Besuch

Schulhausstr. 8
3900 Brig
Tel. 027 921 65 76
079 280 30 22
vivisladu.ch

TENNISKURSE IM HERBST

Herbstkurs Junioren 6 Lektionen für Einsteiger und Fortgeschrittene

Jahrgänge 1999 – 2009
 Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr
 07. Sept. – 12. Oktober
 Preis: CHF 110
 3er+4er Gruppe/ CHF 160 2er-Gruppe
Nur noch wenige Plätze frei!

Herbstkurs Kids 6 Lektionen

Jahrgänge 2010/2011
 Mittwoch, 16.00 – 17.00 Uhr
 07. Sept. – 12. Oktober
 Preis: CHF 65

Kids-Tenniskurs Donnerstag mit Steffi Kahoun dipl. Sportlehrerin/ J+S Tennistrainerin

Jahrgänge 2008/2009
 Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr
 08. Sept. – 24. Nov. 10 Lektionen
 Preis: CHF 150
 4er Gruppe/ CHF 100 6er Gruppe
 min. 4/ max. 6 Teilnehmer pro Lektion

allez-hop! Tenniskurs für Erwachsene

Mittwoch+ Donnerstag 10 Lektionen
 08.30 – 10.00 Uhr
 ab 14. September
 Preis: CHF 150
 Anmeldungen + Infos bei Kursleiterin
 Yvonne Kalbermatter 079 460 93 60

INFOS UND TRAININGSDATEN:

027 923 36 00 • www.tennissquashbrig.ch



NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
 Dr. Lauer **027 973 14 14**

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
 Dr. Stössel **027 967 79 79**

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)

Brig-Glis / Naters / Visp
0848 39 39 39

Goms
 Dr. Imhof **027 971 29 94**

Zermatt
 Testa Grigia **027 966 49 49**

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden
027 952 11 30

Tierarzt (Region Goms)
 Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**

Sehr sonnige 3½-Zimmerwohnung in Naters zu verkaufen. mit **Autoeinstellplatz** in der Tiefgarage.
Verkaufspreis Fr. 270.000.-

Industriezone/ Reserve Brig Glis zu verkaufen, **1378 m²**
 Preis auf Anfrage

Landwirtschaftszone Brig Glis zu verkaufen, **985 m²**
 Preis auf Anfrage

Ruhiger **sonniger Bauplatz W2** in Gamsen zu verkaufen, **565 m²**
Verkaufspreis Fr. 160.000.-

Auskunft und Besichtigung
 Bürozeiten **079 630 53 36**



REGION STALDEN
 LEBEN MIT QUALITÄT

✓ **LUKRATIVE BODEN- & MIETPREISE**

LEBE IN DER NATUR – ARBEITE IN DER STADT

WWW.REGION-STALDEN.CH

Medjugorje 2016

20.09. - 27.09. Flug alles inkl. ca. Fr. 600.-
07.10. - 14.10. Flug ab Zürich
15.10. - 22.10. Flug Familien – Wallfahrt

Mit Priesterbegleitung. **Spezialpreis ab Genf.**



Medjugorje 2016 Anmeldung: Telefon 079 750 11 11, www.wallfahrten.ch

www.sopo.ch

MÖBEL UND TEPPICHE

Kantonsstrasse 3
3930 Eyholt
 Tel. 027 946 30 40
 Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen



Landwirtschaftszone Brig Glis zu verkaufen, **985 m²**
 Preis auf Anfrage

«Der Kanton verarscht uns»

Täsch Auf der Täschalp möchte der Bund ein Gebiet unter Schutz stellen. Die Gemeinde will das nicht. Trotz dem Nein sagt der Kanton aber Ja. Die Täscher fühlen sich hintergangen.

«Da wundert man sich schon, warum wir überhaupt um unsere Meinung gefragt werden», klagt der Täscher Gemeindepräsident Mario Fuchs. «Der Kanton verarscht uns», ärgert er sich weiter. Der Grund für seinen Frust: Die kantonale Zustimmung zum Vorschlag des Bundes, ein Gebiet bei der Täschalp unter Schutz zu stellen. Der Reihe nach. Das Gebiet von der Täschalp taleinwärts bis zum «Mellichsand» gilt bereits seit einigen Jahren als Naturschutzzone. Nun soll es auf Vorschlag des Bundes in das Inventar der Auengebiete von nationaler Bedeutung aufgenommen werden (siehe Kasten). Im Rahmen der Vernehmlassung hat der Kanton die Gemeinde Täsch nach deren Meinung befragt, welche dies jedoch klar ablehnte. «Eine Aufnahme könnte grössere Einschränkungen bedeuten», erklärt Fuchs. Das Tal sei beidseits von Moränen umgeben und es komme immer wieder zu Murgängen, bei welchen der Bach über die Ufer trete. Dabei entstehe eine Art «Steinwüste». Da in einem geschützten Gebiet



Gemeindepräsident Mario Fuchs im Gebiet, welches unter Schutz gestellt werden soll.

Korrekturen des Bachbetts nur noch in ausserordentlichen Situationen vorgenommen werden könnten, werde diese «Steinwüste» durch abgelagertes Geröll rund ums Bachbett mit den Jahren immer grösser. «Langfristig kann das sogar das Aus für die Sömmerung und die Bewirtschaftung der Täschalp bedeuten», befürchtet Fuchs. Ausserdem werde damit die Landschaft verschandelt.

Kanton mit anderer Meinung

Auch beim Thema Wasserbewirtschaftung und künftiger Neukonzessionierung, setzt Fuchs ein Fragezeichen. Er bringt es auf den Punkt: «Wenn es soweit kommt, können wir dort oben im Prinzip gar nichts mehr machen.»

Wie üblich bei solchen Vernehmlassungsverfahren wurden vom Kanton auch die betroffenen Gemeinden um eine Stellungnahme gebeten. Trotz der negativen Täscher Vormeinung hat der Staatsrat aber gegenüber dem Bund eine positive Vormeinung abgegeben. Dies bestätigt der kantonale Sektionschef Natur und Landschaft, Peter Keusch: «Da das Gebiet bereits eine Naturschutzzone ist, können wir gegenüber dem Bund schwer argumentieren, dass das Gebiet aus Sicht des Naturschutzes nicht wertvoll ist.» Falls jedoch im Rahmen des Unterschutzstellungsverfahrens unlösbare Nutzungskonflikte geltend gemacht werden könnten, behalte sich der Staatsrat

in seiner Stellungnahme ausdrücklich vor, die Streichung des Objektes aus dem Bundesinventar zu verlangen. Die Täscher lassen das nicht auf sich sitzen. Fuchs: «Wir wehren uns mit allen rechtlichen und politischen Mitteln gegen diesen willkürlichen und unnötigen Entscheid.» Mit der Intervention bei den Oberwalliser Parlamentariern in Bern wurde ein erster Schritt unternommen. So auch bei Ständerat Beat Rieder: «Im September wird zu diesem Thema parlamentarisch interveniert. Vorher kann ich dazu nichts sagen.»

Peter Abgottspon

INFO

NATIONALE AU-ENVERORDNUNG

Die Auengebiete sollen ungeschmälert erhalten werden. Zum Schutzziel gehören insbesondere die Erhaltung und Förderung der auentypischen einheimischen Pflanzen- und Tierwelt und ihrer ökologischen Voraussetzungen, die Erhaltung und, soweit es sinnvoll und machbar ist, die Wiederherstellung der natürlichen Dynamik des Gewässer- und Geschiebehaushalts. Ein Abweichen vom Schutzziel ist nur zulässig für unmittelbare standortgebundene Vorhaben, die dem Schutz des Menschen vor Wasser oder einem anderen überwiegenden öffentlichen Interesse von ebenfalls nationaler Bedeutung dienen.

www.admin.ch

DER RZ-STANDPUNKT: Walter Bellwald Chefredaktor



DIE KRUX MIT DEN TRAINERN

Peter Zeidler – so heisst der neue FC-Sitten-Trainer. Der 54-jährige Deutsche soll den sportlich angeschlagenen Klub wieder auf Kurs bringen.

Obs der unbeschriebene Zeidler tatsächlich schafft, die grossen Ambitionen des Präsidenten zu erfüllen, bleibt allerdings mehr als fraglich. Denn: Das Palma-

res des neuen Sitten-Trainers liest sich bescheiden. Zuletzt war Zeidler zwischen Juni und Dezember 2015 Trainer bei Red Bull Salzburg. Dann wurde er entlassen. Davor stand er beim FC Liefering an der Linie, dem Farmteam der Bullen.

Weitere Stationen des Neo-Trainers: Der französische Zweitdivisionär FC Tours und Co-Trainer beim Bundesligisten TSG Hoffenheim. Seine Erfolgsbilanz: Der Aufstieg mit dem FC Liefering in die zweite österreichische Liga. Zeidler eilt der Ruf voraus, ein guter Ausbilder zu sein. Ansonsten blieb er in seiner bisherigen Tätigkeit als Fussballtrainer eher blass.

Jetzt steht er als mittlerweile 38. (!) Trainer in der Ära Constantin neu an der

Linie des FC Sitten. Wie lange der Deutsche seinen Job behalten kann, werden die nächsten Wochen zeigen. Der Countdown läuft. Eine erste Bewährungsprobe steht schon am kommenden Samstag mit dem Heimspiel gegen den FC Vaduz an. Eine Niederlage im heimischen Tourbillon gegen die Fussballer aus dem Ländle dürfte kaum zur Beruhigung der ohnehin schon angespannten Situation beitragen.

Wenn Zeidler sagt, dass er keine Angst davor habe, hier schnell entlassen zu werden, tönt das zwar selbstbewusst, ist aber wohl eher Zweckoptimismus. Wer CC kennt, weiss, dass er einen Begriff in seinem Vokabular nicht kennt: Zeit. Wie sagte er schon mehrmals gegenüber den

Medien: «Nicht ich bestimme, wie lange ein Trainer bleibt, sondern der Totomat.»

Das wird sich auch künftig nicht ändern. Und die aktuelle missliche Tabellensituation der Walliser lässt kaum Zeit für grosse Experimente.

Völlig unabhängig von der Zeidler'schen Fussballphilosophie geht es erstmal um Punkte. Und daran wird er auch gemessen. Da hilft es wenig, wenn der Neo-Trainer seinen neuen Chef in den höchsten Tönen lobt. Ein Christian Constantin hat kein Gehör für verbale Streicheleinheiten.

Bleibt der Erfolg aus, sind die Tage des Deutschen gezählt, noch ehe er sich richtig akklimatisieren kann.

Barrieren auf Veloweg ärgern



Nur wenig Platz – Weil sich auf dem Veloweg bei Gampel Barrieren befinden, wird der Fahrspass von Tandem 91 getrübt.

Steg/Gampel Auf dem Veloweg am Rotten sorgen vier Barrieren dafür, dass der Weg nicht von Autos befahren wird. Für Tandem 91 sind dies jedoch unnötige Hindernisse.

Die Rhone-Route ist einer der bekanntesten Velowege der Schweiz und führt von Andermatt nach Genf. In den letzten Jahren wurden grössere Anstrengungen unternommen, den Weg für die Velofahrer attraktiver zu machen. Auch die Behindertenorganisation Tandem 91, welche Behinderten und Betag-

ten mit Spezialvelos Ausfahrten ermöglicht, nutzt den Weg gerne. «Der Weg ist schön eben und breit», sagt Amandus Meichtry, Präsident von Tandem 91. «Da er direkt am Rotten entlangführt und von vielen Bäumen gesäumt ist, ist es auf ihm auch bei heissen Temperaturen angenehm zum Fahren.» Al-

lerdings wird die Freude von Tandem 91 am Weg zwischen Gampel und Getwing getrübt. Der Grund: Auf der von Tandem 91 viel befahrenen Strecke sorgen vier Barrieren dafür, dass die Fahrten mit den Spezialvelos immer wieder zu heiklen Rangiermanövern ausarten.

Wenig Verständnis für Barrieren

«Viele unserer Velos sind natürlich breiter als normale», erklärt Meichtry. «Gleichzeitig lassen sich die Barrieren nicht öffnen. Das zwingt uns, uns mit unseren Velos zwischen Barriere und Böschung durchzuquetschen.» In der Folge kommt es immer wieder zu mehr oder weniger heiklen Manövern. «Die Velos sind mit Elektromotoren ausgestattet», sagt Meichtry. «Gibt man im falschen Moment unbeabsichtigt Gas, so kann es schon einmal gefährlich werden, vor allem, da die Böschung an einigen Stellen recht abschüssig ist.» An ein reibungsloses Fahren auf der extra als Veloweg deklarierten Route sei nicht zu denken, so der Präsident von Tandem 91 weiter. Auf der anderen Seite sieht Amandus Meichtry den Sinn

«Ein Wunder, dass noch nichts

Stalden Die Einwohner des Weilers Illas sind besorgt. Der Grund: Weder ein Fussgängerstreifen noch eine Ampelanlage ermöglichen das sichere Überqueren der Strasse.

Der Weiler Illas auf Gemeindegebiet Stalden. Hier, beim sogenannten «Killerhof-Kreisel» trennt sich der Verkehr in Richtung Saas- beziehungsweise Nikolaital. 22 Einwohner sind hier zu Hause, darunter vier schulpflichtige Kinder. Auf ihrem Schulweg müssen sie dabei regelmässig die Strasse überqueren. Auch die anderen Bewohner des Weilers, die zur Bushaltestelle wollen, queren die Strasse. Dabei müssen sie immer wieder den regen Verkehr Richtung Nikolaital oder ins Saasertal im Auge behalten. Denn: Im Weiler Illas gibt es we-

der einen Fussgängerstreifen noch eine Ampelanlage, die den Verkehr regelt. «Ein Wunder, das noch nichts passiert ist», bringt es Reinhard Kurz, der hier wohnt, auf den Punkt.

Fussgängerstreifen aufgehoben

Im Zuge der Arbeiten für die Umfahrungsstrasse Stalden hat der Kanton jetzt auch noch den Fussgängerstreifen aufgehoben, der einen einigermaßen sicheren Zugang zum Weiler Illas ermöglichte. Die mehr als ironische Begründung: Der Fussgängerstreifen sei aus Sicherheitsgründen (!) entfernt worden. «Im Rahmen der sicherheitsrelevanten Normen wurden mehrere Fussgängerstreifen im ganzen Kanton aufgehoben, darunter auch derjenige im Weiler Illas. Schliesslich nützt es dem Fussgänger wenig, wenn ihn der Automobilist aufgrund der Sichtweite und der erlaubten Fahrgeschwindigkeit zu spät oder gar

nicht sieht», erklärt Jgnaz Burgener von der Dienststelle für Strassen, Verkehr und Flussbau.

«Fühlen uns im Stich gelassen»

Aufgrund der «unglücklichen» Lage und auf Wunsch der Gemeinde Stalden hat der Kanton jetzt ein Projekt ausgearbeitet, um einen sicheren Zugang zum Weiler Illas zu gewährleisten. Dabei soll eine Rampe erstellt werden, die sowohl von Fussgängern wie Rollstuhlfahrern genutzt werden kann. Ein Fussgängerstreifen soll den Bewohnern des Weilers das sichere Überqueren der Strasse ermöglichen. Das Projekt ist mit rund 250 000 Franken voranschlagt und soll über das Gesamtprojekt «Umfahrung Stalden» finanziert werden. An der Informationsveranstaltung der Gemeinde im Februar dieses Jahres zeigten sich die Bewohner des Weilers von den Plänen begeistert. «Bei der Versammlung ist

man auf unsere Vorschläge eingegangen und hat auch verschiedene Optionen geprüft», sagt Reinhard Kurz stellvertretend für alle anderen. Der Plan: Die Bauarbeiten für eine sichere Erschliessung des Weilers Illas sollten schon im Frühling an die Hand genommen werden. Nur: Passiert ist bisher nichts. «Wir fühlen uns im Stich gelassen, denn seither haben wir von den zuständigen kantonalen Stellen nichts mehr gehört», klagt Kurz.

Baubeginn ist unklar

Eine Nachfrage beim Kanton bringt nur wenig Licht ins Dunkel. Das Projekt sei intern in Bearbeitung, erklärt Jgnaz Burgener. «Wir müssen noch einige Abklärungen machen. Das betrifft vor allem technische Angelegenheiten.» Wann die Bauarbeiten beim Zugang zum Weiler Illas endlich an die Hand genommen werden können, darüber kann und will

Tandem 91

der Barrieren nicht. «Auf dem Weg dürfen nur Velos verkehren, was auch mit Schildern klar signalisiert ist», sagt er. «Warum es dann noch auf wenigen Kilometern vier Barrieren braucht, ist mir schleierhaft. Schliesslich gibt es auch überall sonst, wo Fahrverbote bestehen, nicht noch zusätzliche Hindernisse.» Bei seiner Kritik geht es Meichtry derweil nicht nur um seine eigene Organisation. «Auch für Kinder, die vielleicht noch nicht ganz so sicher Velo fahren, sind diese Barrieren gefährlich. Zudem hinterlassen die Hindernisse auch bei den Gästen sicher kein gutes Bild. Schliesslich fahren sie ja bewusst auf einem gekennzeichneten nationalen Veloweg und wollen dies sicher barrierefrei tun.» Ihm sei nicht klar, wie sich das Wallis als Veloparadis positionieren wolle, wenn man nicht einmal auf dem Hauptveloweg freie Fahrt habe.

Wer ist zuständig?

Aus diesen Gründen bemüht sich Amandus Meichtry seit einiger Zeit darum, dass die Barrieren entfernt wer-

den. Bislang allerdings ohne Erfolg. «Offenbar fühlt sich niemand zuständig», sagt er. «Ich habe sowohl bei der Gemeinde wie auch beim Kanton jeweils die Antwort erhalten, dass die andere Behörde zuständig sei.»

«Laufendes Verfahren abwarten»

Jgnaz Burgener von der Dienststelle für Strassen, Verkehr und Flussbau erklärt auf Anfrage der RZ derweil, dass man sich des Problems bewusst sei, im Moment allerdings nichts unternehmen könne. «Der Weg wurde im vergangenen Jahr als Veloweg homologiert und entsprechend neu signalisiert», erklärt er. «Eine dieser Neuerungen betrifft ein Reitverbot auf dem Veloweg.» Allerdings gingen gegen dieses Reitverbot Dutzende Einsprachen ein, das Dossier liegt beim Staatsrat. «Wir können erst weitermachen, wenn in dieser Angelegenheit ein Entscheid gefällt wurde», sagt Burgener. «Alles andere wäre sinnlos.» Wann der Staatsrat einen Entscheid fällen wird, ist nicht bekannt. «Bald», sagt Jgnaz Burgener dazu.

Martin Meul

passiert ist»



Reinhard Kurz (r.) und Stefan Stocker: «Beim Überqueren haben wir ein ungutes Gefühl.»

Burgener keine Auskunft geben. «Das hängt mitunter davon ab, wie schnell die Entscheide in dieser Angelegenheit gefällt werden.» Demgegenüber kann Reinhard Kurz die Verzögerung nur bedingt nachvollziehen. «Einerseits hat man uns versprochen, dass die Arbeiten im Frühsommer beginnen und andererseits ist die aktuelle Situation nicht

tragbar. Vor allem für Kinder und ältere Personen ist es jeden Tag aufs Neue eine Herausforderung, die Strasse heil zu überqueren», so Kurz. Jgnaz Burgener seinerseits hat Verständnis für den Unmut. «Die Situation ist nicht befriedigend. Ich hoffe, dass wir bald eine vernünftige Lösung präsentieren können.»

Walter Bellwald

AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

«BIN NICHT DA, UM MICH BEI ALLEN BELIEBT ZU MACHEN»

Marcel Blumenthal, (58) Interims-Dienstchef Unterrichtswesen, ist stolz auf seinen Berufsstand und gibt der Walliser Schule gute Noten.



Als ehemaliger Lehrer in Visp...

- war ich sehr streng *fordernd*
 hatte ich einen guten Ruf
 war ich alles andere als beliebt

Mein Vorgänger Jean-Marie Cleusix...

- hat mehr oder weniger gute Arbeit geleistet *engagierte Arbeit*
 ist selber Schuld was passiert ist
hat gelegentlich vis-à-vis der Partner Tabus gebrochen, was teils schmerzhaft war
 soll ja nicht mehr als Lehrer tätig sein
Doch, selbstverständlich.

Mit Staatsrat Oskar Freysinger...

- habe ich ein ausgezeichnetes Verhältnis
 möchte ich ausserhalb meiner Arbeit nichts zu tun haben
 kann man Pferde stehlen ??
So gut kenne ich ihn noch nicht.

Die Walliser Schule...

- ist gut aufgestellt
 hat grosses Verbesserungspotenzial
 darf sich ja nicht verändern *muss sich gegebenenfalls neuen Ansprüchen anpassen.*

Die Lehrer...

- verdienen genug ?
 haben es immer schwieriger zu unterrichten
 haben wenig Ferien ?
Unterrichtsfreie Zeit ist nicht gleich Ferienzeit!

Als Dienstchef...

- treffe ich ausschliesslich populäre Entscheide *bin ich nicht da, um mich bei allen beliebt zu machen.*
 bin ich karrieremässig endlich am Ziel *Amst nicht gewicht*
 habe ich für Oberwalliser Anliegen natürlich mehr Gehör

Als ehemaliger Fussballtrainer...

- legte ich mich nie mit den Schiedsrichtern an
 war ich ein harter Hund *gelegentlich schon*
 würde ich heute lieber nicht mehr amten
bin immer noch aktiv dabei

An den Heimspielen des FC Sitten...

- bin ich trotz Misere immer anwesend
 gehöre ich zu den stillen Fans *emotionalen*
 rede ich mit meinen Kollegen ausschliesslich über Fussball

Der neue FC Sitten Trainer Peter Zeidler...

- ist in sechs Wochen wieder weg ?
ist eine Wundertüte
 bringt den Verein wieder auf die Erfolgsstrasse zurück *ehrer nicht*
 überzeugt mich nicht, gebe ihm aber Kredit

Mein Wohnort Visp...

- ist der zweitbeste Ort im Wallis *zentralste Ort*
 könnte ich mir vorstellen einmal zu verlassen, *auf gar keinen Fall!*
 hat keine spezielle Bedeutung für mich

Wenn ich pensioniert bin...

- werde ich die Arbeit meines Nachfolgers auf keinen Fall kritisieren
 werde ich auch die Besuche der FC Sitten Spiele einschränken, *nie im Leben!*
 werde ich ziemlich sicher ein Buch schreiben *journalistisch tätig sein*

IMPRESSUM

Verlag alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgott-
spon (ap), Katrin Biderbost (kbi)

Werbung
Claudine Studer (Geschäftsleiterin),
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Nicole Arnold (Stv. Produktionsleiterin),
Olivier Summermatter, Dagmar Fiedler

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Angelique Epinette, Roger Blasimann,
Christian Zufferey, Susanne Boots,
Eugen Brigger

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch

RZ
Rhone Zeitung

-27%
6.90
statt 9.50
Lusso Magnum
div. Sorten, z.B.
Almond, 6er-Pack

-30%
1.95
statt 2.85
Agri Natura
Schweinsgeschnetzeltes
100 g

2.40
statt 3.10
La Volaille
Trutenbrust
geräucht, 100 g

-25%
3.20
statt 4.30
Gravensteiner-Äpfel,
Kl. 1
Schweiz, kg

-30%
3.80
statt 5.50
Bohnen
Schweiz, Beutel, 500 g

1.50
statt 1.90
Züger Mozzarella
div. Sorten, z.B.
Kugel, 150 g

3.45
statt 4.45
Floralp
Rahmdosen
div. Sorten, z.B.
Halbrahm ohne Zucker, 250 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

Volg Aktion

Montag, 22. bis Samstag, 27.8.16

-26%
9.95
statt 13.45
Cailler Schokolade
div. Sorten, z.B.
5 x 100 g, Milch, Milch-Nuss,
Crémant, Rayon und Frigor

-25%
8.40
statt 11.25
Barilla Teigwaren
div. Sorten, z.B.
Spaghetti n. 5, 5 x 500 g

-26%
4.40
statt 5.95
Sugus
Classic, 400 g

9.20
statt 11.55
Kambly Apéro
div. Sorten, z.B.
Goldfish Original, 3 x 160 g

2.30
statt 2.95
Granini
Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B.
Orange, 1 l

12.90
statt 16.20
Ramseier
Schorle Apfel
6 x 1,5 l

6.30
statt 7.95
Salice Salentino
DOC
Trentacinquesimo Parallelo,
Italien, 75 cl, 2014

(Jahrgangsänderung vorbehalten)

8.40
statt 10.50
Meridol Zahnpasta
2 x 75 ml

6.50
statt 8.50
WC Ente
div. Sorten, z.B.
Gel Marine 5 in 1 Original,
2 x 750 ml

23.60
statt 30.60
Persil
div. Sorten, z.B.
Universal Megaperls, 2 x 20 WG

11.95
statt 15.20
WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Chocoly Original, 4 x 250 g

3.60
statt 4.25
HUGO REITZEL ESSIGGEMÜSE
div. Sorten, z.B.
Tante Anita's Gurken, 430 g

4.50
statt 5.30
CAPRI-SONNE
div. Sorten, z.B.
Multivitamin, 10 x 20 cl

1.65
statt 1.95
NIMM2
Lachgummi, 250 g

In kleineren Volg-Verkaufsstellen
evtl. nicht erhältlich

10.95
statt 12.95
INCAROM KAFFEE
2 x 275 g

7.90
statt 9.30
BARILLA SAUCEN
div. Sorten, z.B.
Basilico, 3 x 400 g

18.95
statt 23.95
CALGON
div. Sorten, z.B.
Pulver 2 in 1, 1,98 kg

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Allianz für Saaser Mutten

Saastal Eine Allianz mit namhaften Oberwalliser Persönlichkeiten setzt sich für den Erhalt der Saaser Mutten ein. Darunter ist auch Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten.

«Für uns ist es wichtig, dass wir prominente Oberwalliser/innen gewinnen können, die sich dafür engagieren, die Saaser Mutten als lebendiges Walliser Kulturgut zu erhalten», sagt Philippe Ammann von ProSpecieRara, der schweizerischen Stiftung für die genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren.

Rettungsprojekt unterstützen

Mit Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, dem Direktor von Valais/Wallis Promotion Damian Constantin, alt Ständerat René Imoberdorf, der Spitzenköchin Irma Dütsch, dem früheren Nati-Spieler Georges Bregy, dem Leiter des Landwirtschaftszentrums Visp Moritz Schwery und Entertainer Michel Villa konnten namhafte Persönlichkeiten für das Rettungsprojekt begeistert werden. So schreibt Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten auf der Homepage von ProSpecieRara: «...glücklicherweise konnte die Zucht dieser stattlichen und zutraulichen



Die Saaser Mutten sind am Schafscheid in Saas-Almagell zu bewundern.

Bergamaskerschafe bisher erhalten werden...» und Damian Constantin ergänzt: «Das Erlebnis Wallis basiert auf typischen Walliser Werten und Sehenswürdigkeiten. Die Saaser Mutten gehören hier definitiv dazu.»

Population wieder aufgebaut

Die vom Aussterben bedrohte Rasse schrieb im Sommer 2014 unrühmliche Geschichte, nachdem mehr als hundert der seltenen Tiere gestohlen wurden. Inzwischen konnte die arg dezimierte Population wieder aufgebaut werden. 508 Saaser Mutten wurden Anfang Juni dieses Jahres registriert, davon 408

Auen. Trotzdem braucht es nach Philippe Ammann auch künftig weitere Anstrengungen, um die Schafrasse zu erhalten. Erst diesen Sommer wurden 16 Leitschafen sogenannte Sendehalsbänder angelegt, um ihren jeweiligen Standort via Satellit ausfindig zu machen. «Eine Massnahme, die sich bewährt hat», lobt Ammann. «Dadurch kann die Herde besser überwacht und auch schneller gefunden werden.» Am 10. September findet in Saas-Almagell der Schafscheid der Saaser Mutten statt. Ammann: «Ein Ereignis, das sowohl für Einheimische wie Gäste sehenswert ist.» **bw**

Herzenswünsche erfüllen

Region Schwer kranken Kindern einen Herzenswunsch erfüllen – Volg und die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe machens möglich.

Die Erfüllung eines Herzenswunsches hilft Kindern mit einer schweren Krankheit, neue Kraft, Zuversicht und Mut zu gewinnen. Noch

bis zum 17. September 2016 haben Volg-Kunden die Möglichkeit, ihre gesammelten Volg-Märkli oder ihre



Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe und Volg machen kranken Kindern eine Freude.

vollen Markenhefte der schweizweit tätigen Non-Profit-Organisation Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe zu

Kinder zu erfüllen und ihren nicht immer ganz einfachen Alltag zu bereichern. **rz**

*Liebeslust
und
Liebeslust*



Sexualtherapeutin Anke Schöffler spricht über...

ICH KANN NICHT LOSLASSEN

Liebe Anke

Ich war 22 Jahre verheiratet. Vor zwei Jahren habe ich mich von meinem Mann getrennt, weil er eine neue Frau kennengelernt hat. Es war eine sehr schwere Zeit für mich. Geholfen haben mir dabei meine beiden Kinder, die mich immer unterstützt haben. Jetzt finden sie, ich solle eine neue Partnerschaft eingehen. Mein Problem: Ich kann nicht loslassen. Immer wieder holen mich die Erinnerungen der vergangenen Jahre ein und ich spüre, dass ich immer noch an meinem Mann hänge und noch nicht bereit für eine neue Beziehung bin. Aber auf der anderen Seite wünsche ich mir sehr, das Leben wieder zu zweit zu geniessen.

Sonja

Liebe Sonja

Das Loslassen fällt vielen Menschen schwer. Häufig sind sie mit ihren Gedanken in der Vergangenheit. Loslassen ist zum Teil schwieriger als neues zu beginnen, weil es gewohnt und vertraut ist. Neues kann manchmal auch Angst machen. Stellt sich nur die Frage, was willst du wirklich? Willst du in der Vergangenheit leben oder möchtest du deine Zukunft selbst gestalten? Für eine glückliche Zukunft ist es immens wichtig, dass man Loslassen kann und eine aktive Rolle einnimmt. Schreib eine Trauerkarte und notiere darauf alles, von dem du dich verabschieden möchtest. Verbrenne die Karte und schicke alles ins Licht. Rituale sind grosse Helfer bei solchen Prozessen. Vielleicht kannst du dir auch eine Wunschliste machen, was du noch in deinem Leben machen und erleben möchtest. Das lenkt auch den Blick nach vorne in die Zukunft. Versuche, im Hier und Jetzt zu leben. Du gestaltest heute dein morgiges Leben mit deinen Gedanken und all deinem Tun.

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch



Mitarbeiter im Sicherheitsdienst

Für die Region Oberwallis suchen wir per sofort Mitarbeiter im Sicherheitsdienst, welche bereit sind an **Wochenend- und Feiertage** zu arbeiten. Sie sind engagiert, leidenschaftlich, zielstrebig und wachsen über sich hinaus? – dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Aufgaben:

- Gebäudeschutz
- Zutrittskontrollen

Anforderungen:

- Schweizer Bürger/in oder EU-Bürger mit Niederlassungsbewilligung C
- Grundausbildung oder bereit diese zu machen
- Hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeiten
- Einwandfreier Leumund
- Keine offenen Betreibungen
- Keine Straftaten in den letzten 10 Jahren!
- Gepflegtes Erscheinungsbild, sicheres Auftreten und gute körperliche Verfassung

- Bereit im Stundenlohn zu arbeiten. CHF 30.-/h

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung an: strebel@securitygroup.ch oder an folgende Postanschrift:

Swiss Security Group SSG GmbH
Sihltastrasse 68
8135 - Langnau Zürich



Die gute Wahl Eine komplette Badsanierung alles aus einer Hand

Die Firma Gebr. Zuber AG ermöglicht es Ihnen, eine komplette Badsanierung, alles aus einer Hand (inkl. Plättliersatz, Maurer-, Elektro- und Malerarbeiten).

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung unter Telefon 027 923 26 25.



Gebr. Zuber AG
Bielstrasse 26
3902 Brig-Glis
info@zuberbrag.ch



Saas-Fee

Zur Ergänzung unseres dynamischen Teams suchen wir für unser Büro ein(e):

Kauffrau / Kaufmann (40 %)

ab September 2016 oder nach Vereinbarung

- Ihr Profil:**
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Handelsschule
 - Gute PC Kenntnisse in Excel, Word und Outlook
 - Sprachen: Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, Französisch gute Kenntnisse
 - Erfahrung in Buchhaltung von Vorteil

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Geschäftskorrespondenz / Telefondienst
- Administrative Aufgaben des Personalwesens und Lohnbuchhaltung
- Verkaufsumsätze erfassen und verbuchen
- Allgemeine Betreuung der Sportgeschäfte

Wir bieten eine abwechslungsreiche Stelle in einem jungen, aufgestellten Team. Das Arbeitspensum kann im Winter auf 50 % erweitert werden.

Sind Sie interessiert, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen schriftlich oder per E-Mail an:

Fux Dream AG
Cesar Sport
Lomattenstrasse 27
3906 Saas-Fee
info@cesarsport.ch



Wir suchen Sie.

Für unsere Kundinnen und Kunden gemeinsam täglich eine Meisterleistung.

Angehende Kundenberater/innen im SBB Contact Center

Brig, verschiedene Ausbildungsstarts 2016

Ihre Aufgaben

- Telefonischer und schriftlicher Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden.
- Betreuung unserer Stammkundschaft im Abonnementsbereich.
- Abschlussorientiertes Beraten und aktives Verkaufen von nationalen und internationalen Angeboten.
- Erkennen der Kundenbedürfnisse mit Vermittlung eines individuellen Reiseangebotes.
- Aufmerksames Hinweisen der Kunden auf weitere Angebote der SBB (Up- und Cross-Selling).
- 1st Level Support für unsere neuen Vertriebs- und Informationstechnologien (Ticketshop und Mobile-Ticketshop, Internetafahrplan).

Ihr Profil

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung mit Berufserfahrung, idealerweise im Dienstleistungssektor.
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Französisch und Deutsch (mindestens Niveau B1).
- Italienisch (Niveau A2), Englisch von Vorteil.
- Freude am täglichen Kundenkontakt.
- Versiert im Umgang mit EDV-Mitteln.
- Hohe Zuverlässigkeit und Flexibilität (unregelmässige Arbeitszeiten im 7/24h Betrieb).
- Alter idealerweise zwischen 20 und 45 Jahre.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sbb.ch/jobs mit der Referenznummer 24001.



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Pauschalansätze für die Deklaration des Aussendienstanteils

Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Die Beschränkung des Fahrkostenabzugs führt bei vielen Arbeitnehmern mit Geschäftsfahrzeugen zur Erhöhung des steuerbaren Einkommens. Wie hoch diese ausfällt, hängt unter anderem von der Aussendiensttätigkeit des Mitarbeitenden ab.



von Marco Zeiter, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Am 15. Juli 2016 hat die Eidgenössische Steuerverwaltung aufgrund der FABI-Vorlage eine Mitteilung veröffentlicht, wie die Aussendiensttätigkeit zu berechnen ist und für welche Funktionen und Berufsgruppen Pauschalen angewendet werden können.

Verfügt der Arbeitnehmer über ein Geschäftsfahrzeug und arbeitet er ganz oder teilweise im Aussendienst, muss der Arbeitgeber unter Ziffer 15 des Lohnausweises den prozentmässigen Anteil Aussendienst bescheinigen. Diese Angabe erleichtert dem Mitarbeitenden die Deklaration des Arbeitswegs in seiner Steuererklärung, da nur die Tage zu deklarieren sind, an denen er mit dem Geschäftsfahrzeug vom Wohnort an die übliche, permanente Arbeitsstätte fährt. Je höher die Aussendiensttätigkeit ist, desto geringer fällt das zusätzlich steuerbare Einkommen aus.

Grundsätzlich ist der prozentuale Anteil Aussendienst vom Arbeitgeber effektiv zu ermitteln und auf dem Lohnausweis zu bestätigen. Der Arbeitgeber muss daher über die Aussendiensttage jedes einzelnen Mitarbeitenden genauestens buchführen, was bei einer höheren Anzahl Aussendienstmitarbeitenden einen erheblichen Administrativaufwand verursacht und kaum sinnvoll umsetzbar ist. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, hat die Eidgenössische Steuerverwaltung in Zusammenarbeit mit den Kantonen eine Funktions- und Berufsgruppenliste für den zu bescheinigenden Anteil Aussendienst erarbeitet (vgl. blog.mattig.ch). Die Liste sieht beispielsweise für einen Ingenieur im Baugewerbe einen Aussendienstanteil von 70%, für einen IT-Spezialisten von 90% und für einen Verkaufsberater im Aussendienst von 100% vor. Geschäftsleitungsmitgliedern und Direktoren sämtlicher Branchen wird ein Anteil von 5% zugesprochen.



Wie hoch das zusätzliche steuerbare Einkommen für Arbeitnehmer mit Geschäftsfahrzeugen ausfällt, ist von der Aussendiensttätigkeit des Mitarbeitenden abhängig.

Das Berechnungsbeispiel (s. Kasten) zeigt das zusätzliche steuerbare Einkommen auf Bundesebene für Mitarbeitende mit Geschäftsfahrzeugen und unterschiedlichen Aussendiensttätigkeiten. Der Arbeitsweg beträgt dabei 80 Kilometer (hin und zurück). Der Bund wie auch die meisten Kantone rechnen mit 220 Arbeitstagen pro Jahr und einer Kilometerpauschale von 70 Rappen.

Gemäss Mitteilung der Eidgenössischen Steuerverwaltung ist die Anwendung freiwillig bzw. dürfen die Pauschalen nur angewendet werden, falls die effektive Ermittlung der Aussendiensttage zu einer übermässigen Belastung für den Arbeitgeber führt. Genauere Kriterien zur Anwendung werden leider keine genannt. Ebenfalls ist unklar, ob die Pauschalen für

Aussendiensttätigkeit	20%	50%	90%
	44 Aussendiensttage	110 Aussendiensttage	198 Aussendiensttage
Arbeitswegkosten	9'856 (220 x 80 x 0.70 x 80%)	6'160 (220 x 80 x 0.70 x 50%)	1'232 (220 x 80 x 0.70 x 10%)
Abzgl. FABI-Pauschale (Bund)	- 3'000	- 3'000	- 3'000
Geldwerter Vorteil (steuerbares Einkommen)	6'856	3'160	0

sämtliche Aussendienstmitarbeitende eines Unternehmens anzuwenden sind oder ob für jeden einzelnen Angestellten zwischen der pauschalen und der effektiven Methode gewählt werden kann. Hingegen ist es jedem Arbeitgeber erlaubt, mit der

Steuerverwaltung des Sitzkantons abweichende Pauschalansätze zu vereinbaren, sofern er die publizierten Pauschalansätze für seine Arbeitnehmer tatsächlich als unzutreffend bzw. zu niedrig beurteilt.

Fazit

Die Möglichkeit zur Anwendung von Pauschalansätzen ist zu begrüßen und stellt für viele Unternehmen eine beträchtliche administrative Vereinfachung dar. Welchen Arbeitgebern und in welchem Umfang die Anwendung von Pauschalansätzen aber zugestanden wird, kann zurzeit nicht abschliessend beurteilt werden. Unternehmen sollten ihre geplanten Pauschalansätze daher vorgängig in einem verbindlichen Steuerruling festhalten.

[in](https://www.linkedin.com/company/mattig-suter-partner-schwyz) [f](https://www.facebook.com/mattig-suter-partner-schwyz) [g+](https://www.google.com/+mattig-suter-partner-schwyz) blog.mattig.ch

Mattig-Suter und Partner Schwyz Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ
Brig Zug Altdorf
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch

Auf den Sommer 2017 bieten wir die beiden folgenden Ausbildungen an:

Lehre Netzelektriker/in EFZ (Schwerpunkt Energie)

Wenn du Interesse am Bau und Unterhalt von Stromanlagen hast und gerne im Team sowie im Freien arbeitest, können wir dir eine abwechslungsreiche, 3-jährige Berufslehre anbieten. Manuelles Geschick, eine gute Gesundheit und Schwindelfreiheit sind dabei Voraussetzung.

Lehre Kauffrau/Kaufmann EFZ

Sekundarschülern mit Freude am Kundenkontakt und Interesse an administrativen Aufgaben offerieren wir eine praxisorientierte 3-jährige Ausbildung. Du erhältst bei uns Einblick in verschiedene Bereiche und lernst so unterschiedliche Fachgebiete kennen.

Bist du interessiert?

Dann schicke deine vollständigen Bewerbungsunterlagen bis am **2. September 2016** per Post oder elektronisch an EnBAG AG, Industriestrasse 26, 3900 Brig oder info@iischi-energie.ch. Deine Fragen beantworten wir gerne unter der Telefonnummer 027 922 45 50.



www.iischi-energie.ch



Der Matterhorn Terminal Täsch ist Dreh- und Angelpunkt für Automobilisten auf dem Weg ins autofreie Zermatt. Unser Betriebsleiter wird auf Ende Juni 2017 pensioniert. Die Matterhorn Terminal Täsch AG sucht für diese interessante und anspruchsvolle Aufgabe als

Betriebsleiter (-in) Matterhorn Terminal Täsch (MTT)

eine führungserfahrene und belastbare Persönlichkeit

Diese **anspruchsvolle Leitungsfunktion beinhaltet die**

- operative Führung der Mitarbeitenden und des Betriebes des MTT
- Planung und Durchführung der erforderlichen Aktionen zur Gewährleistung des Unterhaltes und der Betriebsbereitschaft des MTT
- Planung und Überwachung von Investitionsprojekten
- Verantwortung für die Sicherheit und Notfallorganisation
- Kundenlenkung bei Streckenunterbruch
- Abklärung und Bearbeitung von Spezialaufträgen des Verwaltungsrates

Erwartet wird:

- Höhere Fachprüfungen / technischer Fachausweis im technischen Bereich
- Mehrjährige Führungserfahrung, Flair für Organisation - und Kooperation mit verschiedensten Partnern
- Kundenorientierung und gutes Kommunikations- und Konfliktverhalten
- Gute Sprachkenntnisse (vorwiegend mündliche Verständigung in F und E/ I)

Wir bieten:

- eine selbstständige, anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit in einer einmaligen Destination
- angenehmes Arbeitsklima mit einem hoch motivierten Team
- der Verantwortung entsprechende Entlohnung und fortschrittliche Sozialleistungen

Stellenantritt: im Mai 2017 oder nach Absprache

Wenn diese Stelle Ihr Interesse geweckt hat und Sie den Anforderungen entsprechen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 16. September 2016 an:

Paul Arnold | PEAK | Oberer Saltinadamm 4 | Postfach 369 | 3900 Brig
info@peak-online.ch

Hauptstrasse 7 3937 Baltischieder
www.reitsportanlage-cavallo.ch
CAVALLO Reitanlage
Ponyreiten ab 10.00 Uhr
Showprogramm ab 11.00 Uhr
Faszination Pferd - erleben sie Pferde und Menschen miteinander
Tag des Pferdes
Natural Horsemanship Erlebnistag
Special Guest: Carmen Zulauf *****Parelli Instruktörin
So. 4. Sept. 2016
Programm Ende: ca. 18.00 Uhr

Bewege Gelb und starte mit uns durch.



Logistikerin/Logistiker EFZ, Distribution

Hier wirst du täglich erwartet.

Fachfrau/Fachmann Kundendialog

Hier ist deine Kompetenz gefordert.

Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann

Hier ist Kompetenz und Charme gefragt.

Interessiert? Sofort bewerben! Sende uns dein Bewerbungsschreiben, den Lebenslauf, den Multicheck und die Zeugniskopien der letzten vier Semester per Post oder bewirb dich online.
Berufsbildung Post, Berufsbildungszentrum Mitte
Baslerstrasse 30A, 4601 Olten

0848 85 8000
www.post.ch/lehrstellen
postjob@post.ch

DIE POST  **PostFinance**  **PostAuto** 

0 8 83-144

Sommer- Rätsel

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «Sommerschlussverkauf» wurden die folgenden Gewinner gezogen:

Einen Gutschein im Wert von Fr. 50.- bei Simplon-Optik, Visp

- Beatrice Studer, Visp
- Herold Schnyder, Erschmatt

Wir gratulieren!



RZ-Babys



www.1815.ch



Berufsschule wird saniert

Brig-Glis Das Gebäude der Berufsfachschule Oberwallis in Brig wird saniert und erdbebensicherer gemacht. Die Arbeiten werden etappenweise auf drei Jahre verteilt und dauern bis 2017.

Seit letztem Jahr laufen die Sanierungsarbeiten am Gebäude der Berufsfachschule Oberwallis in Brig. Damit der Schulbetrieb für die rund 1000 Berufsschüler in Brig möglichst wenig gestört wird, werden die meisten Arbeiten jeweils in der Ferienzeit ausgeführt. Dies ist mit ein Grund, dass die Sanierung in Etappen aufgeteilt wurde und sich über insgesamt drei Jahre von 2015 bis 2017 erstreckt.

Erdbebensicherheit anpassen

Nach Auskunft von Anton Ruppen, Adjunkt der Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie, ist die Anpassung der Erdbebensicherheit an die neuesten Normen einer der Schwerpunkte der laufenden Sanierungsarbeiten. Zu den Massnahmen gehört auch der Rückbau des Sicherheitstreppehauses. Schon im letzten Jahr wurden Infrastrukturanlagen und sanitäre Leitungen und Installationen saniert. Heuer wurden die Schulzimmer renoviert und neu ausgestattet. Im nächsten Jahr sollen die Arbeiten dann abgeschlossen werden.



Die Arbeiten an der Berufsfachschule Oberwallis in Brig werden 2017 abgeschlossen.

Beispiel von Baukultur im Wallis

Das aus den 1970er-Jahren stammende Gebäude ist ein Stufenbau wie der obere Gebäudekomplex des Kollegiums Spiritus Sanctus. Zusammen mit fast 200 anderen interessanten Bauten aus der jüngeren Architekturgeschichte des Kantons Wallis wurde das Gebäude der Berufsfachschule Oberwallis in Brig im Werk «Baukultur im Kanton Wallis. Architektur und Ingenieurbauten 1920 – 1975.» präsentiert. Deshalb wird bei den Sanierungsmassnahmen auch

Wert darauf gelegt, den ursprünglichen architektonischen Charakter des Baus zu erhalten. In den 1980er-Jahren wurde die Schule schon einmal renoviert, den damaligen Bedürfnissen angepasst und aufgestockt. Ob dieser Zusatzstock im Rahmen der Sanierungs- und Erdbebensicherheitsarbeiten wieder rückgebaut wird, ist noch nicht definitiv entschieden. Die Gesamtkosten der Schulhaussanierung beziffern sich auf rund 5 bis 6 Millionen Franken.

Frank O. Salzgeber



Für Permis-Sehtests gelten neue Regeln.

Sehtests an EU-Regeln angepasst

Region Vor drei Wochen berichtete die RZ über die geänderten Vorschriften für die Sehtests für das Lernpermis. Neu dürfen nur noch diplomierte Optiker solche Sehtests durchführen. Mehrere Optiker stellten dabei die Frage nach dem Sinn der Anpassung. Eine Antwort des Kantons auf diese Frage lag damals nicht vor. «Die Fahreignung von Automobilisten und Berufsschauffeuren ist ein zentrales Element der Verkehrssicherheit», sagt nun Bruno Abgottspon, Adjunkt der Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt. «Der Bundesrat hat deshalb einerseits die medizinischen Mindestanforderungen an Fahrzeuglenkende und andererseits die fachlichen Anforderungen an Fachleute, die Fahreignungsabklärungen durchführen, angepasst.» Die aus den 1970er-Jahren stammenden medizinischen Mindestanforderungen seien dem heutigen Stand der Wissenschaft und Technik angepasst worden. «Die wesentlichen inhaltlichen Neuerungen orientieren sich künftig an den europaweit üblichen Anforderungen.» mm

DIESE WOCHE AUF RRO TV



RZ
MAGAZIN

OPEN AIR GAMPHEL

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00
So 19.00 - 21.00

Über 100 000 Besucher verzeichnete das Open Air Gampel in diesem Jahr. Das bedeutet auch für die Verpflegungsstände einiges an Arbeit. Ein Blick hinter die Kulissen.



RZ
MAGAZIN

DER BISCHOFSMORD

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00
So 19.00 - 21.00

Das Freilichtspektakel «Der Bischofsmord» entführt die Besucher in eine längst vergessene Epoche des Wallis und erzählt die sagenumwobene Geschichte des Ritters Anton von Turn.



BRENNPUNKT
WIRTSCHAFT

ALP OBERN GALM

Do, Sa, Mo 19.40 - 20.40 - 21.40
So 19.40

Der Käse der Alp Obern Galm in Guttet-Feschel wird auch in die USA exportiert. Grund genug für das RZ Magazin, sich auf die Spuren dieser Eigenheit zu machen.



erlesen

MIT PETER KUONEN

Fr, Di 19.40 - 20.40 - 21.40
So 20.40

Rico Erpen im Gespräch mit Peter Kuonen über die Aufarbeitung der Geschichte seiner ausgewanderten Verwandten, und mit welchen Mitteln er seine Informationen beschafft.



MIWAL Info-Systems AG

Preise vergleichen und
Konto einrichten!
Nur unter
www.miwal.ch!

7 Gründe... warum wir besser sind

1.

21'000 Büro-Artikel
(was Sie bei uns nicht finden,
gibt es nicht... 😊)

2.

Günstig?
...ist uns nicht tief genug!
(wir scheuen keinen Vergleich)

3.

Sie wählen Ihren Preis!
(wir bieten Ihnen 4 Preismodelle an)

4.

**98% aller Artikel
an Lager**
(keine Wartezeiten, spät. innert
48 Stunden geliefert)

5.

**Unsere Partner ist die
Nummer 1 in der
Schweiz!**

6.

**Tinte, Toner, Farbbänder,
Papier, Speicher,
Peripherie, Drucker+3D,
Bürobedarf allgemein**

7.

**Abhol-Service für
Patronen / Kartuschen**



JUNG BRUNN
FIESCH
HEJSTRASSE 35 A & 35 B
WEITERE INFOS UNTER
APROA AG
T 027 922 20 50
JUNGBRUNN-FIESCH.CH

**MIETER
IN FIESCH GESUCHT**
NOCH FREIE
2 1/2, 3 1/2 UND 4 1/2-
ZIMMER WOHNUNGEN
BEZUGSBEREIT:
AB SOFORT

Schliessen Sie bis
zum 31.12.2016 einen
Mietvertrag bei uns ab
und es wartet eine
Überraschung
auf Sie!

www.tonic.ag

wirtschafts
schule
thun



Lehrgänge – Für alle, die mehr wollen

- BerufsbildnerInnen auch in Interlaken
- Erfolgreich führen
- Projektmanagement edupool.ch
- Fit fürs Büro – Auffrischen und Wiedereinsteigen
- Tageshandelsschule – edupool.ch
- Höheres Wirtschaftsdiplom edupool.ch
- Technische Kaufleute mit eidg. Fachausweis
- Sachbearbeiter/in Rechnungswesen – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Treuhand – edupool.ch
- Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
- Sachbearbeiter/in Personalwesen – edupool.ch
- HR-Fachleute mit eidg. Fachausweis
- Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen – edupool.ch
- Update Sozialversicherungen



kv bildungsgruppe
schweiz

Wirtschaftsschule Thun
T 033 225 26 26 | wst.ch



An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

Autoverwertung *** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export!
Entsorgung, sofort
Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Jetzt anmelden und trainieren!

Yoseikan Budo

Neugründung Yoseikan Susten

Probetraining und
Anmeldeabend

Mittwoch, 31. August
um 17.30 Uhr

Trainingslokal Leuk-Susten
(Waldstrasse 20)

Kampfsport
Selbstverteidigung
Fitness



YOSEIKAN BUDO

www.yoseikanvisp.ch
info@yoseikanvisp.ch
078 728 99 22



Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

Bürofachdiplom VSH oder Handelsdiplom VSH

Kaufmännische Lehrgänge (berufsbegleitend) mit
schweizweit anerkannten Diplomabschlüssen

Start: 19. Oktober 2016
Kurstag: Mittwoch (Dauer: 1 Jahr)

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen!

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30

noss.ch



Schulzentrum

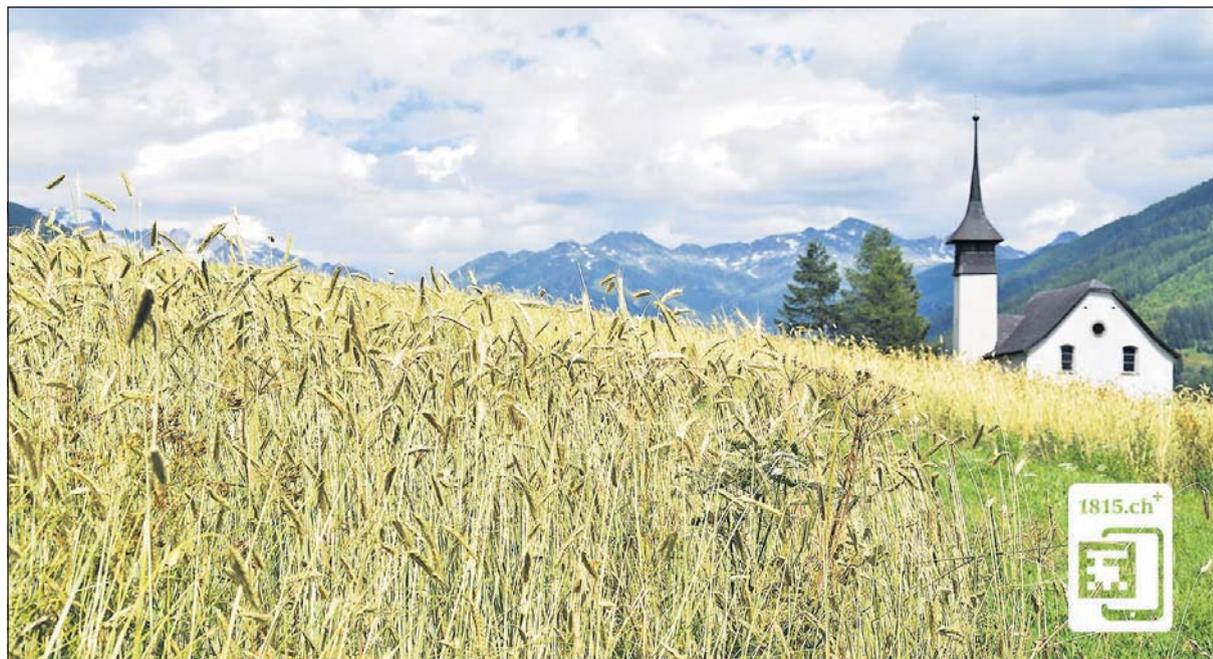
Wieder belebtes Ritzingerfeld

Grafschaft Im Goms wird seit drei Jahren wieder Roggen angepflanzt und daraus Brot gebacken. Eine Sache, die vielfältige positive Auswirkungen hat.

Die Idee, im Goms wieder Roggenbrot vom Korn bis hin zum fertigen Produkt zu produzieren, entstand mit der Restaurierung der Stockmühle im Jahr 2013. Seither pflanzt man auf dem Ritzingerfeld den Roggen an, welcher anschliessend in der Mühle in Selkingen gemahlen und dann im Backhaus in Biel zu Roggenbrot verarbeitet wird. Die Genossenschaft Grafschaft Kultur will so die Tradition des Roggenanbaus im Wallis erhalten und die einheimische Landwirtschaft stärken.

Landschaft profitiert

Alles beginnt auf dem Ritzingerfeld, wo man im Mehrjahreswechsel Roggen und Kartoffeln anpflanzt. Speziell dabei: Auf dem Ritzingerfeld wächst kein Walliser Roggen, sondern die Sorte Cadi, die aus dem Bündnerland stammt. Um das Korn zu ernten, hat die Genossenschaft Grafschaft Kultur extra einen eigenen Mähdrescher angeschafft. «Dass auf dem Ritzingerfeld wieder Roggen wächst, ist eine tolle Sache», sagt der landwirtschaftliche Berater von Grafschaft Kultur, Norbert Agten. «Einerseits wird das Landschaftsbild stark aufgewertet, andererseits, wurden dadurch viele Pflanzen und Tiere wieder angesiedelt.» Nach der Ernte wird der Roggen im Tenn ei-



Auf dem Ritzingerfeld werden wieder Roggen und Kartoffeln angepflanzt. Mit positiven Effekten auf Fauna und Flora.

nes Stadels zum Trocknen ausgelegt. Sobald die Körner genügend Härte aufweisen und ausgetrocknet sind, werden sie mit der Windwanne im Stadel gereinigt.

Stockmühle gerettet

Die gereinigten Roggenkörner werden anschliessend nach Selkingen in die Stockmühle geliefert. Diese Mühle wurde im Jahr 2013 mit Spendengeldern restauriert. Nach 40 Jahren Dornröschenschlaf konnte sie wieder in Betrieb genommen werden. Müller Norbert Schmidt sorgt dafür, dass die Mahlsteine die Roggenkörner zu feinem Mehl verarbeiten. «Neben handwerklichem Geschick ist auch ein gutes Ohr gefragt», erklärt Hobbymüller Schmidt. «Denn

die Feineinstellung der Mühle erfolgt über die Geräusche, die der Läuferstein bei seinen Umdrehungen verursacht.» Mit der Restaurierung der Stockmühle hat Grafschaft Kultur ein wichtiges historisches Gebäude vor dem Verfall bewahren können. «Immerhin wurde hier über viele, viele Jahre das Korn für das Dorf gemahlen», sagt Schmidt. Das gemahlene Roggenmehl wird anschliessend im Backhaus in Biel zu Roggenbrot weiterverarbeitet.

Backhaus in Biel

Im Backhaus in Biel kommt es dann zum entscheidenden letzten Schritt. Das Korn aus der Selkinger Mühle wird hier mit einem Sauerteig zu Roggenbrot

verarbeitet. «Bis zu 1300 Roggenbrote werden hier so pro Jahr hergestellt», sagt Müller Schmidt. «Das ist natürlich sehr positiv, denn einerseits wird das Korn vom Ritzingerfeld direkt vor Ort verarbeitet und wir können ein Produkt anbieten, das sowohl bei Einheimischen wie auch Gästen beliebt ist.»

Weitere Gebäude instand stellen

In diesem Jahr hat die Genossenschaft zudem einen erhaltenswerten Stadel sowie einen Spycher gekauft. Die beiden Gebäude sollen nun renoviert werden. Die Kosten für den Kauf und die Instandhaltung belaufen sich auf rund 100 000 Franken. «Das lohnt sich, denn es wäre sehr schade, wenn diese alten und kulturell wertvollen Gebäude eines Tages nicht mehr da wären», sagt der landwirtschaftliche Berater der Stiftung Kultur, Norbert Agten.

Katrin Biderbost



Alte Traditionen werden wieder belebt. Müller Norbert Schmidt erklärt die Funktionsweise der restaurierten Stockmühle in Selkingen.



Erfahren Sie im Video, warum im Goms Bündner Roggen angebaut wird. Laden Sie die

«1815+» App im Store. Starten Sie die App und halten Sie Ihr Handy oder Tablet über das Foto. Schon startet das Video mit der Erklärung von Norbert Agten.

D'Furkastrass meets Hollywood – Bollywood

Brig Bereits zum 13. Mal ergreifen Geschäfte sowie Unternehmer die Gelegenheit beim Schopf, ihre Furkastrasse in einem anderen Look zu präsentieren. Am 26. August 2016 ist es wieder so weit, diesmal weht ein Hauch von Hollywood – Bollywood durch Brig zum «Furkastrassu-Fäscht 2016».

Zum diesjährigem Motto «Hollywood – Bollywood» heissen euch die Geschäfte und Unternehmer der Furkastrasse herzlich willkommen und laden euch auf ein familiäres Erlebnis für Junge und Junggebliebene ein. Ab 14.00 Uhr werden durch die Geschäfte der Furkastrasse verschiedene Produk-



(Foto: zvg)

Geniessen Sie ein paar unbeschwerte Stunden am «Furkastrassu-Fäscht».

te auf der Strasse präsentiert, sodass ihr einen kleinen Einblick in die Vielfältigkeit erhalten könnt. Für die kleinen Besucher gibt es Spiel und Spass zu entdecken, in Form von Hüpfburgen und Bodenmalereien. Ein unvergesslicher Nachmittag für die ganze Familie wartet auf euch.

Damit der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommt, sorgen unter anderem diverse Bars mit Bier, Wein und anderen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl sowie Walter Keller und Paul Bauer, die den Anlass musikalisch begleiten werden. Sie sorgen ab 17.30 Uhr für einheimische Klänge, damit jeder, der Lust hat, sein Tanzbein schwingen kann. Der Höhepunkt des Abends bildet das Feuerwerk um 22.00 Uhr, durchgeführt von der Firma Explosiv. Verpasst diese Gelegenheit nicht – garantierter Spass für die ganze Familie und Freunde.

FURKASTRASSUFÄSCHT BRIG

13.00 UHR ★ ERÖFFNUNG FURKASTRASSUFÄSCHT

17.30 UHR ★ MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG
WALTER KELLER, REST. CHANNA
PAUL BAUER, REST. PÖSTLI

WARENPRÄSENTATION DER GESCHÄFTE

22.30 UHR ★ GROSSES FEUERWERK
SPONSOR: EXPLOSIF **SSE**

FESTBETRIEB BIS 01.00 UHR

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

FREITAG, 26. AUGUST 2016

★ ★ ★ 260816 ★ ★ ★

Mit Coop auf bestem Weg

Oberwallis/Bern Ein freundliches «Tagwohl», ein kontrollierender Blick aufs Fleischbuffet und hie und da ein kurzer Schwatz mit der Kundschaft: Es scheint, als ob Larissa Berger bereits zu den alten Hasen im Coop-Megastore Eyholz Center in Visp gehören würde. Dabei hat die 21-jährige gerade erst ihre zweijährige Grundbildung zur Detailhandelsassistentin abgeschlossen.

«Ich fühle mich hier schon richtig angekommen», so die aufgestellte Walliserin, die täglich mit dem Zug von Susten anreist. «Das aufgestellte Team, der rege Kundenkontakt, die Arbeit mit frischen Produkten – ich habe genau das gelernt, was mir im Beruf wichtig ist.» Umso glücklicher war Berger, als sie von Coop die Zusage erhielt, als fer-

tig ausgebildete Detailhandelsangestellte im Unternehmen weiterbeschäftigt zu bleiben.

Natürlich habe es während der Grundbildung auch hektische Zeiten gegeben, die ein gutes Zeitmanagement abverlangten. Schule, Lernen und Arbeit unter einen Hut zu bringen – das sei nicht immer ganz einfach gewesen. Doch hier konnte Berger auf die Hilfe ihrer Berufsbildnerin zählen: «Sie hat mich stets eng begleitet, hatte stets ein offenes Ohr und erarbeitete mit mir gemeinsam Lösungen, wo ich alleine nicht weiter wusste.»

Derzeit lässt sich die frisch gebackene Detailhandelsassistentin intensiv im Bereich Fleisch, Ofentheke und Bedienung schulen, damit sie künftig in dieser



Larissa Berger hat diesen Sommer ihre Coop-Grundbildung zur Detailhandelsangestellten abgeschlossen – ihr stehen nun viele Türen offen.

Abteilung eingesetzt werden kann. Angeborenes Talent dazu bringt sie genügend mit: Bereits ihr Vater ist in der Coop-Fleischwirtschaft tätig – als Chefmetzger im Coop Brig Apollo. Auch

sie selbst hat ihren Entschluss bereits gefasst: «Irgendwann möchte auch ich als Chefmetzgerin ein Team leiten – dank Coop bin ich auf dem besten Weg dahin.»

INFO

GRUNDBILDUNG BEI COOP: VIELFÄLTIGE MÖGLICHKEITEN

Der Bewerbungsprozess für die Grundbildungen ab August 2017 hat bereits gestartet. Die Coop-Verkaufs- und Logistikkregion Bern bietet im Oberwallis folgende Lehrstellen an:

- **Detailhandelsfachmann/-frau EFZ**
- **Detailhandelsassistent/-in EBA**
- **Systemgastronomiefachmann/-frau EFZ**
- **Anlagenführer/-in EFZ**

Interessierte senden ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive Multicheck direkt an Melanie Walpen-Jentsch, Personalfachfrau, Riedbachstrasse 165, 3001 Bern.

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN

PARKING METRO

TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

REMORQUES LERJEN CONTHEY

VERKAUF
REPARATUR
EINZELTEILE



CARAVANS - ANHÄNGER

ab 600.-

Grosses
Lager



Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06

52. BEZIRKSFEST WESTLICH RARON
2. – 4. SEPTEMBER 2016
IN HOHTENN

www.tpvhohtenn.ch.vu

FAHNENWEIHE

TPV Hohtenn

UBS

BUMANN-BONVIN AG
Visp / Gampel

bregy
haustechnik ag

ARNOLD
ENERGIE & TELECOM

ZENDAFFINEN
1848-2016

Toblerone

stebag

Gliserallee, Brig-Glis

gesucht
Nachmieter

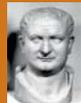


- Grossraumbüro (570m²) mit Schulungsraum und Cafeteria
- im ehemaligen Swisscom Lehrlingscenter
- Verfügbar ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung
- zum Büro gehört ein Lagerraum ca. 60m²
- Mietbedingungen auf Anfrage

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Gemeindewahlen 2016: Kandidaten drucken im Matsand

Bin der Beste,



der Schönste und
der Klügste

Der Hit: Bierdeckel
1'500 Stück: 340.-

Werz Kommunikation
hans.werz@freesurf.ch
www.werz.ch/drucksachen
027 956 51 47

Flyer A4
5'000 Ex. 272.-
Flyer A5
5'000 Ex. 176.-
Falzflyer A5, 4 S.
5'000 Ex. 299.-

Plakate A3
100 Ex. 175.-
Plakate A2
100 Ex. 160.-
Plakate A1
25 Ex. 190.-

Alle Preise inkl. MWST und Lieferung



Das ganze Team gratuliert **Enrico Cerasola** zur bestandenen Lehrabschlussprüfung Metallbauer EFZ

Kunst- und Metallbau-Atelier
Egon Gruber GmbH
Egon Gruber

3920 Zermatt
Mobile 079 220 70 02
Fax 027 967 43 81
info@metallbau-gruber.ch
www.metallbau-gruber.ch



**Metallbau
Schlosserarbeiten
Fenster und Wintergärten
Verglasungen und Spezialprodukte
Beschattungen**

Metallbauer/in EFZ



Jannick Imhasly ist im 4. Lehrjahr bei der Peter Imhof Metallbau AG in Lax.



Lax Jannick Imhasly aus Ulrichen absolviert das vierte Lehrjahr als Metallbauer und ist einer von vier Lernenden bei der Peter Imhof Metallbau AG in Lax. Metallbauer stellen Bauteile wie Türen, Fenster, Fassaden, Treppen, Balkone, Wintergärten und Vordächer her. Die fertigen Konstruktionen montieren sie dann vor Ort. «Mir gefällt, dass die Tätigkeit als Metallbauer sehr vielseitig und abwechslungsreich ist und ich sowohl drinnen in der Werkstatt arbeiten kann als auch draussen auf Montage», erzählt Imhasly. Dass er sich einmal für die Lehre als Metallbauer entscheiden würde, war für den heute 18-jährigen schon relativ früh klar: «Mein Vater ist auch Metallbauer. Schon als Kind habe ich ihm immer mal wieder in der Werkstatt geholfen.» Nach einer Schnupperlehre war der Entschluss für die Lehre als Metallbauer dann endgültig gefasst. Als Voraussetzung nennt Imhasly neben guten Mathematikkenntnissen und handwerklichem Geschick auch ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen. Denn der Metallbauer muss sich an technischen Plänen und Zeichnungen orientieren können, wenn er mithilfe mo-

«Ich arbeite lieber mit Stahl als mit Aluminium»

dernster computergesteuerter Maschinen Stangen, Rohre und Bleche zuschneidet. Von Hand oder mithilfe von Maschinen bringt er dann die zugeschnittenen Profile durch Stanzen, Bohren, Abkanten und Fräsen in die gewünschte Form. Die so angefertigten Bauteile fügt er anschliessend mit Klebe-, Schweiss- und Schraubtechniken zusammen und bereitet sie für die Montage auf der Baustelle vor. «Ich arbeite lieber mit Stahl als mit Aluminium», sagt Imhasly. Neben Stahl und Aluminium verwenden Metallbauer aber auch Metalle wie Chromnickelstahl, Messing, Bronze oder Kupfer sowie Kunststoffe, Isoliermaterialien und Glas. Während der vierjährigen Lehre besucht Imhasly einmal wöchentlich die Berufsschule in Visp. Als Weiterbildungsmöglichkeiten bieten sich neben der Ausbildung zum Metallbaumeister oder zum diplomierten Metallbauprojektmeister auch ein Studium an einer höheren Fachschule an. Für seine berufliche Zukunft hat Imhasly noch keine konkreten Pläne gefasst. Priorität hat für ihn im Moment der erfolgreiche Lehrabschluss im nächsten Jahr. **fos**

JOB-INFOS

METALLBAUER

Dauer der Lehre:

4 Jahre

Fachrichtungen

- Metallbau
- Stahlbau
- Schmiedearbeiten

Anforderungen:

- Freude an der Bearbeitung von Metall
- technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- gesunde, kräftige körperliche Verfassung
- Beweglichkeit
- keine Allergien gegen Metalle
- Wetterfestigkeit
- Teamfähigkeit

Bildung und berufliche Praxis:

In einem Betrieb der Stahl-, Metall-, Fenster- oder Fassadenbaubranche

Schulische Bildung:

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Abschluss:

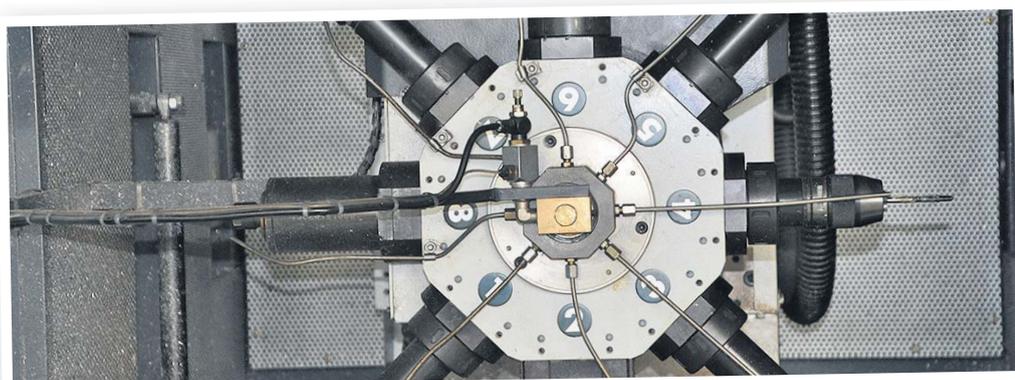
Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Metallbauer/in EFZ»

Berufsverhältnisse:

Metallbauern stehen dank ihrer vielseitigen Grundbildung ein breites Tätigkeitsfeld offen: Sie sind gefragte Fachkräfte in Stahlbauunternehmen und Metallbaubetrieben, in Schmieden, in der Industrie, in Baugeschäften, Werkhöfen, Carrosseriewerkstätten. Viele Unternehmen sind spezialisiert, zum Beispiel auf Stahl- oder Fassadenbau.

Weitere Informationen unter:

www.berufsbildung-vs.ch



Neue Fluchttunnels auf Europaweg



Ein steinschlaggefährdeter Abschnitt des Europawegs ist neu mit Unterständen (kl. Bild) gesichert.

Grächen/Zermatt Künftig können Wanderer auf dem Europaweg in Deckung gehen. Neue Schutzunterstände sollen vor Steinschlag schützen. Die Arbeiten wurden diese Tage beendet.

Seit einem Steinschlag im August 2013 ist der Abschnitt des Europawegs von der Täschalp in Richtung Tuftern/Zermatt gesperrt. Um den Weg wieder eröffnen zu können, führten Experten im Auftrag der am Europaweg beteiligten Gemeinden umfangreiche Abklärungen durch. «Wir haben im steinschlaggefährdeten Abschnitt oberhalb des «Täschwangs» verschiedene Abbruchszenarien durchgespielt und in diesem Zusammenhang eine Sturzbahnanalyse gemacht», erklärt der Geologe und Projektleiter Eric Pointner. Aus dieser sei hervorgegangen, dass ein Stein für

die Strecke von den gefährdeten Abbruchstellen bis auf den Wanderweg maximal rund eine Minute benötige.

Einbau von Wellblechröhren

Aufgrund dieser Erkenntnis wurde ein entsprechendes Sicherheitskonzept erarbeitet. Dieses sieht für den gefährdeten 900 Meter langen Abschnitt jeweils am Rand und hangwärts den Einbau von insgesamt fünf fixen Unterständen vor. Bei einem Steinschlag können sich die Wanderer in diesen in Sicherheit bringen. Pointner: «Die fünf Standorte liegen in einer Distanz von rund 45 bis 50 Gehsekunden voneinander entfernt. Aufgrund unserer berechneten Daten reicht diese Strecke aus, um bei anhaltender Gefahr den nächsten Unterstand zu erreichen oder aber darin in Sicherheit zu bleiben.» Wäre es nicht sinnvoller gewesen, den ganzen Abschnitt mit einem Tunnel zu sichern? «Nein», erklärt Pointner. Dies wäre sehr

Neue BLS-Werkstatt: Oberwallis hat keine

Region Die SPO will, dass sich der Staatsrat für die Ansiedlung einer BLS-Werkstatt im Oberwallis einsetzt. «Keine Chance», heisst es aber schon jetzt vom Bahnunternehmen.

Gerade erst hat die BLS die Konzession für den Betrieb des regionalen Personenverkehrs zwischen Iselle und Domodossola erhalten. Das Fernziel dabei: Die Bereitstellung eines grenzüberschreitenden Personenverkehrsangebots zwischen Brig und Domodossola. Dafür fehlt zwar noch die nötige Konzession, doch die Marschrichtung der BLS ist klar: Das Angebot soll ausgebaut werden, auch im Oberwallis.

Neue Werkstatt muss her

Gleichzeitig will und muss das Bahnunternehmen auch in seine Infrastruktur investieren. Konkret befindet sich die BLS auf der Suche nach einem Standort für eine neue Werkstatt, um ihre Zugkompositionen zu warten. Seit einigen



In der neuen Werkstatt sollen vor allem S-Bahn-Kompositionen gewartet werden. Damit scheidet das Oberwallis als Standort aus.

Monaten klärt man ab, welcher Standort infrage kommen könnte. Der Fokus liegt dabei auf Standorten im Kanton Bern. Allerdings gestaltet sich die Suche einigermaßen schwierig. Erst am Montag wurde bekannt, dass ein Standort in Thun aus Platzgründen nicht infrage kommt.

Standort Oberwallis?

Die Suche der BLS nach einem Platz für eine neue Werkstatt griff die SPO schon im Mai mit einem politischen Vorstoss auf. «Der Staatsrat wird aufgefordert, über den Verwaltungsrat der BLS seinen Einfluss geltend zu machen, damit das Oberwallis als möglicher Standort

für eine neue BLS-Werkstatt in die Evaluation einbezogen wird», heisst es in dem Papier, das der Rat in der kommenden September-Session behandeln wird. Zum einen würden sich im Oberwallis genügend Flächen mit direkter Gleisanbindung für die neue Werkstatt bieten, zum anderen mache es Sinn,

kostenintensiv und dementsprechend unverhältnismässig gewesen. «Und mit der nun gewählten Variante kann das Risiko als durchaus vertretbar bezeichnet werden», so Pointner. Jedoch bedingt das Konzept auch eine Eigenverantwortung der Wanderer. Um diese auf die Gefahr aufmerksam zu machen, wird der gefährdete Abschnitt an beiden Enden entsprechend signalisiert. «Sobald dieser betreten wird, sollte der Hang aufmerksam beobachtet, zügig gequert und dabei auf allfällige Geräusche geachtet werden.»

Baldige Wiedereröffnung

Für das Aufstellen der Unterstände waren vorgängig gewisse Erdverschiebungen nötig. Die Röhren wurden daraufhin letzte Woche per Helikopter platziert. Im Anschluss wurden sie wiederum mit Erdreich zugedeckt. Das Projekt kostet rund 100 000 Franken und wird von Sponsoren und den am Europaweg beteiligten Gemeinden (Grächen, St. Niklaus, Randa, Täsch, Zermatt) finanziert. Am 28. August wird der Weg wieder eröffnet. **ap**

Chance

die Konzession für den Regionalverkehr nach Italien der BLS zu erteilen, wenn mit der neuen Werkstatt neue Arbeitsplätze geschaffen würden.

BLS sieht keine Chance

Ob der Vorstoss der SPO vom Parlament angenommen wird oder nicht, dürfte indes keine Rolle spielen. Die BLS wiegelt nämlich bereits jetzt ab. «Der Vorstoss ist uns bekannt», sagt Bernhard Antener, Präsident der Begleitgruppe Werkstätten der BLS. «Allerdings ist eine Werkstatt im Oberwallis für uns aus praktischen Gründen absolut kein Thema.» Die geplante neue Werkstatt werde vor allem der Wartung der S-Bahnzüge der BLS dienen. «Dafür ist ein Standort nötig, der möglichst zentral in unserem S-Bahn-Netz liegt», erklärt Antener weiter. Aus diesem Grund will sich das Bahnunternehmen bei seiner Werkstattsuche weiterhin auf einen Standort im Grossraum Bern fokussieren. Eine Entscheidung will die Begleitgruppe Werkstätten noch in diesem Herbst fällen.

Martin Meul

Belalp-Affen suchen ein neues Zuhause

Brig-Glis/Naters Edelbert W. Bregy sucht ein neues Zuhause für seine CO₂-Affen von der Belalp. Am liebsten würde er einen Platz im öffentlichen Raum finden.

Im Rahmen des Skulpturenwegs 2016 hat sich der Natischer Künstler Edelbert W. Bregy mit dem Klimawandel auseinandergesetzt. Noch bis in den Herbst hinein erinnern drei «weise CO₂-Affen» die Besucher des Skulpturenwegs an die Folgen des Klimawandels. «Die steigenden Temperaturen führen dazu, dass es immer weniger schneereiche Winter gibt», erklärt Bregy sein Werk. «Gut vorstellbar, dass eines Tages Affen statt Lawinenverbauungen auf der Belalp anzutreffen sind.» Die drei Affen, die nichts sehen, hören und sagen, sollen dabei ein Mahnmal dafür sein, dass für die Menschen nichts sehen, hören und sagen nicht infrage kommt.

Affen suchen neues Zuhause

Doch nun neigt sich die Zeit der CO₂-

Affen auf der Belalp ihrem Ende zu. «Die Ausstellung ist temporär und die Werke des Skulpturenwegs werden im Herbst wieder verschwinden», sagt Edelbert W. Bregy. «Darum bin ich nun auf der Suche nach einem neuen Zuhause für die CO₂-Affen.» Bregy hofft, dass die Skulpturen einen neuen Platz im öffentlichen Raum, beispielsweise vor einer Bibliothek oder einem Schulhaus finden. «Ich persönlich habe nicht den Platz, um den Affen ein neues Zuhause zu geben, sprich mir fehlt ein eigener Park oder ein Depot.» Für Bregy ist dieses Problem nichts Neues. «Besonders bei Werken für temporäre Ausstellungen stellt sich immer wieder die Frage, wohin mit den Werken, wenn die Exposition vorbei ist.» Bis jetzt habe er fast immer befriedigende Lösungen finden können, so der Künstler weiter. «Es würde mich sehr traurig machen, wenn ich die Affen demontieren müsste», sagt er. «Schliesslich steckt viel Herzblut und Arbeit in den Skulpturen.» Edelbert W. Bregy hofft nun, dass sich Interessierte bei ihm melden. «Es wäre schön, wenn die Affen einen

Platz finden würde, der ihnen auch thematisch entspricht. Ich könnte mir gut einen Platz vor einem Justizgebäude vorstellen.» Finanzielle Aspekte spielen für den Künstler dabei eine untergeordnete Rolle. «Wichtig wäre mir lediglich, dass die Kosten für das Material und den Transport gedeckt sind und dass die Affen einen Platz finden, wo sie zur Geltung kommen», sagt Bregy. «Auch das ist eher der Normalfall, reich kann man mit solchen Werken nicht werden.»

Neue Ausstellung

Während Edelbert W. Bregy noch auf der Suche nach einem neuen Standort für seine CO₂-Affen ist, steht im bereits die nächste Vernissage ins Haus. Zusammen mit anderen Natischer Künstlern wird Bregy zwei Werke bei der Ausstellung «Kunst trifft Barmherzigkeit» präsentieren, die am Samstag im Pfarrhaus in Naters eröffnet wird. «Der Erlös aus dem Verkauf dieser Werke wird an das Kovive-Hilfswerk gehen», sagt Bregy.

Martin Meul



(Fotos: zvg)

Noch sitzen die CO₂-Affen von Edelbert W. Bregy auf der Belalp. Für die Zeit danach hofft der Künstler, einen guten Platz für sein Werk zu finden.

Tag der offenen Tür bei Auto Gsponer AG

Visp Die Auto Gsponer AG lädt ein zur Eröffnung ihrer neuen Geschäfts- und Arbeitsräume – passend zum Jubiläum der Firma.

Die Auto Gsponer AG ist mittlerweile seit 10 Jahren der offizielle Volvo-Partner im Oberwallis. Bescheiden, mit zwei Angestellten und als Untermieter beginnt die Geschichte des Unternehmens. Der Kleinbetrieb wuchs aber rasch und kräftig, bis ein Umzug nach Visp in die eigenen Räumlichkeiten möglich wurde. Der Anstieg des Kundenstamms und deren Zufriedenheit halfen beim stetigen Wachstum der Firma mit, welches schliesslich zum grossen Um- und Ausbau des Gebäudes an der Visper Kantonsstrasse führte.



(Foto: zvg)

VOLVO XC90 bis 407 PS – Hightech und Luxus pur.

Grosse Eröffnung

Am Wochenende vom 2. und 3. September haben alle Besucher die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten der Auto Gsponer AG zu besichtigen. Beispielsweise die vergrösserte moderne Werkstatt, in der auf acht Liften gearbeitet werden kann, das Reifen-

hotel, welches Platz für 5000 Räder bietet, oder natürlich den zusätzlichen 300 m² grossen Showroom im zweiten Stockwerk.

Mit diesem ausgezeichneten Showroom wurde die bestehende Ausstellungsfläche auf insgesamt 550 Quadratmeter erweitert.

Ein Fest für alle

Nicht nur Autoliebhaber dürften am Eröffnungs- und Ausstellungswochenende auf ihre Kosten kommen. Neben Testfahrten der neuen Volvo-Modelle S90, V90 und XC90 gibt es auch kulinarische Testmöglichkeiten, wie die Degustation von Wein und Kaffee und Gaudenreisen in schwedische Gefilde, dem Heimatland von Volvo. Kinder können sich auf einer Hüpfburg austoben oder finden beim Pferdereiten eine ruhige Abwechslung.

Volvo – Sicherheit und Technik

Volvo wurde bekannt für seine Sicherheit. Gebaut aus Schwedenstahl schieben die Fahrzeuge fast unverwundlich zu sein. Legenden ranken um die Unzerstörbarkeit von Volvo-Autos. Heute besticht Volvo mit modernster Technik, Luxus und Design. Die Sicherheit bleibt im Fokus der schwedischen Autobauer.

EINLADUNG

10 JÄHRIGES JUBILÄUM - TAG DER OFFENEN TÜR GROSSE VOLVO AUSSTELLUNG



Freitag 2. September 2016 14:00 - 19:00

Samstag 3. September 2016 09:00 - 18:00



Schäful am 27. und 28. August 2016

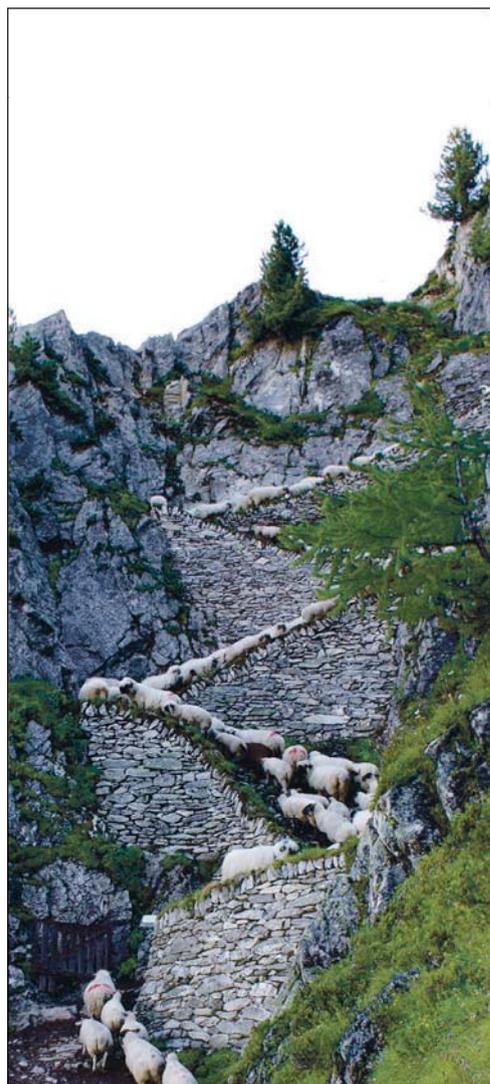
Belalp Das Schäferfest auf der Belalp – ein Highlight für Einheimische und Gäste. Jeweils am letzten Wochenende im August kehren die Schafe aus dem Inneren Aletschji, wo sie den Sommer verbracht haben, zurück auf die Belalp.

Glen Grian Highlandband für die musikalische Umrahmung sorgt. Am Sonntagmorgen scheiden die Besitzer ihre Tiere aus der Menge in die Färricha. «Der Schäful» – das Schäferfest beginnt am Samstagmittag mit Tanz und «Fleischchoch» in den Restaurants auf der Belalp und am Sonntagmorgen mit einer Bergmesse auf dem Aletschbord.

www.belalp.ch



Und das will gefeiert werden! Der Säckelmeister und die Sanner führen die rund 800 Schafe auf einem sieben- bis achtstündigen Marsch durch die Oberaletsch-Schlucht zurück auf die Belalp. Den Zuschauern bietet sich mit den schneeweissen Schafen, die in einer Kolonne über die felsigen Wege marschieren, ein überwältigender Anblick. Am Samstag gegen 14.30 Uhr kommen die Tiere beim Aletschbord an, wo die



belalp.ch

SCHÄFUL

27.08. & 28.08.2016

Samstag, 27.08.2016

12.00 Uhr
ab 13.00 Uhr

Beginn „Schäful“ auf der Belalp mit Kantinenbetrieb
Auftritte von Glen Grian Highlandband zwischen dem Aletschbord und den Färricha und laufende Informationen über die Geschehnisse und musikalische Unterhaltung auf dem Aletschbord

ca. 14.30 Uhr
18.00 Uhr

Ankunft der Schafe auf dem Aletschbord
Eintreiben der Schafe in die Färricha anschliessend
Tanz & Fleischchoch in den Restaurants auf der Belalp

Extrafahrten der Belalp Bahnen:

Blatten ab: 22.50 Uhr und 23.50 Uhr
Belalp ab: 23.00 Uhr und 00.10 Uhr

Sonntag, 28.08.2016

ab 06.50 Uhr
08.00 - 09.00 Uhr
09.00 Uhr
10.00 Uhr

Betrieb der Luftseilbahn
Fleischsuppe mit Brot & Käse für jedermann beim Färrich Schafscheid
Hl. Messe mit Alphornquartett „Hüero gütet“ aus Naters anschliessend Kantinenbetrieb mit musikalischer Unterhaltung.

«Es war, als hätte mir jemand ins Gesicht geschlagen»



Brig/Stalden Vor vier Jahren erkrankte Franz Ruppen an Krebs. Zusammen mit dem Onkologen Dr. Reinhard Zenhäusern spricht er über seine Krankheit, die Angst vor einem Rückfall und die Bedeutung des Spendenevents «Bärgüf» vom kommenden Samstag.

Franz Ruppen, 2012 erkrankten Sie an Lymphdrüsenkrebs. Wie fühlten Sie sich, als der Arzt Ihnen die Diagnose Krebs mitteilte?

Franz Ruppen: Das ist etwas, was man nicht mehr so schnell vergisst. Ich war bei meinem Hausarzt, weil ich ständig müde war und mich unwohl fühlte. Mein Blut wurde daraufhin untersucht. Am Nachmittag wurde ich gleich wieder in die Praxis gerufen und der Arzt sagte zu mir, ich solle mich setzen, denn er befürchte, ich hätte Leukämie und am nächsten Tag würde ich in der Onkologie im Spital untersucht werden. Viel mehr weiss ich von dem Gespräch nicht mehr, es war, als hätte mir jemand ins Gesicht geschlagen.

Die Symptome waren recht diffus. Dr. Zenhäusern, ist es normal, dass sich eine Krebserkrankung durch solch «harmlose» Symptome ankündigt?

Dr. Zenhäusern: Krebserkrankungen können sich

in der Tat sehr heimtückisch ankündigen, mit sehr allgemeinen Symptomen wie Müdigkeit, Schwitzen und Leistungsabbau. Diese Symptome können aber auch durch viele andere Erkrankungen ausgelöst werden. Es ist darum eminent wichtig, dass bei einem möglichen Verdacht auf Krebs die nötigen Untersuchungen eingeleitet werden. Bei Franz Ruppen war dies der Fall.

«Es gab Momente, in denen ich dem Aufgeben sehr nahe war»

Franz Ruppen

Auch weil es bei Krebs um Zeit geht, je früher man die Krankheit erkennt, desto besser sich die Heilungschancen.

Dr. Zenhäusern: Wichtig ist, dass die Krankheit richtig diagnostiziert wird. Der Zeitfaktor spielt eher eine psychologische Rolle. Wenn ein Arzt einen Verdacht auf Krebs äussert, kann man den Patienten natürlich nicht ein paar Wochen auf die definitive Diagnose warten lassen, das wäre mental eine viel zu grosse Belastung. Aus diesem Grund werden bei einem Verdacht auf Krebs die notwendigen Untersuchungen schnell eingeleitet. Sobald man weiss, mit was man es

zu tun hat, kann man, falls es der Krankheitsverlauf zulässt, die Situation entschleunigen und die weiteren Massnahmen gezielt planen. Zentral aber ist, dass der Patient weiss, was Sache ist.

Zu Beginn geht es aber sehr schnell. Hat Ihnen das Angst gemacht?

Franz Ruppen: Zunächst habe ich nicht wirklich realisiert, was los ist. Da die Untersuchungen in der Onkologie im Spital Brig an einem Freitag gemacht wurden, musste ich das Wochenende über auf die Resultate warten. Das war eine schwierige Zeit. Am Montag hiess es dann: «Morgen werden Sie ins Berner Inselspital verlegt.» Ich fragte mich dann, wie das gehen soll, da ich ja ganz normal im Arbeitsprozess stand. Ich hatte ja noch Berge von Akten zu erledigen. Erst als ich schon ein, zwei Tage in Bern war, habe ich realisiert, dass mein Leben sich von Grund auf geändert hat. Plötzlich war ich in einer Situation, von der ich viel gehört, aber nie erlebt hatte. Diesen Gedanken zu akzeptieren, brauchte eine gewisse Zeit.

Dr. Zenhäusern: Diese Situation ist eine der grossen Herausforderungen bei Krebserkrankungen. Die Patienten wissen zwar, dass sie ernsthaft erkrankt sind, behalten aber gleichzeitig die Hoffnung, dass sich das Ganze auch schnell wieder einrenken lässt. Bei sehr akuten Fällen von Krebs muss man aber sofort mit der Therapie beginnen. Dieses schnelle Auflösen der gewohnten Lebensumstände kann dazu führen, dass die Patienten den Boden unter den Füßen verlieren. In solchen Momenten spielt Vertrauen eine gewaltige Rolle, denn der Patient verliert von einer auf die andere Minute fast die gesamte Kontrolle über sein Leben.

Franz Ruppen: Wenn dir jemand sagt, dass du von einer auf die andere Minute alles stehen und liegen lassen musst, kann man sich vorstellen, wie einschneidend eine solche Situation ist.

Sie waren anschliessend zwei Monate im Inselspital, die gesamte Therapie dauerte acht Monate. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Franz Ruppen: Nach zwei Wochen musste ich mich einer Operation unterziehen, danach folgten sieben Chemotherapien. Körperlich war das natürlich eine enorm grosse Belastung. Mental war es ein Auf und Ab. Ich hatte gute Phasen, in denen ich sehr positiv in die Zukunft geschaut habe, dann aber auch Momente, in denen ich dem Aufgeben sehr nahe war. Mein Umfeld hat mit, aber sehr geholfen, mich immer wieder aufzurappeln und nach vorne zu blicken. Natürlich war da auch immer eine gewisse Angst.

Nach der Therapie sind Sie recht schnell ins Berufsleben zurückgekehrt, zuerst 50 Prozent, ein paar Monate später wieder voll.

Franz Ruppen: Ja, nachdem die Therapie abgeschlossen war, merkte ich, dass es jede Woche wieder ein Stück besser ging.

War der Gedanke, wieder an die Arbeit zu gehen, wichtig für Ihre Motivation und den Genesungsprozess?

Franz Ruppen: Am Anfang war es natürlich ungewiss, wie meine Zukunft aussehen wird. Während den ersten Wochen der Therapie war es nicht möglich zu arbeiten. Schon nur aufgrund der Müdigkeit, mit der ich auch heute noch zu kämpfen habe. Der Gedanke an Arbeit kam erst später wieder, während der Therapie dachte ich nur daran, wieder gesund zu werden.

Dr. Zenhäusern: Wichtig ist, dass man nicht vergisst, dass die Behandlung von Krebs kein Sprint, sondern ein Marathon ist. Spricht man von Krebs, denkt man meist an Chemotherapie und Bestrahlung. Das ist aber nur das «Handwerk». Da folgt man den bekannten Therapieansätzen und Checklisten. Das Drumherum spielt aber eine mindestens ebenso wichtige Rolle. Da geht es dann um Fragen wie: «Wie kann der Patient wieder ins Berufsleben einsteigen?» oder

«Ich weiss nicht, ob ich nicht auch zu Wundermitteln greifen würde»

Dr. Reinhard Zenhäusern

«Wie können die Folgen der Krankheit auf das soziale Umfeld abgemildert werden?» Patentlösungen gibt es da nicht. Manchen Menschen gibt der Gedanke an Arbeit Kraft, andere kommen zum Schluss, dass sie ihr Leben vollkommen umkrempeln möchten und wieder andere versinken in einer Depression. Darum sind Netzwerke wie die Krebsliga von grosser Bedeutung. Im Spital behandeln wir die Krankheit. Bereits während und insbesondere auch nach der Therapiephase ist jedoch die psychosoziale Situation der Patienten nicht zu vergessen, durch die Mitbetreuung durch Sozialarbeiter, Psychoonkologen, Physio- und Ernährungstherapie wird die Hilfe für den Wiedereinstieg in ein normales Leben und die Abmilderung der sozialen Folgen der Krankheit vorbereitet.

Viel Menschen, die an Krebs erkranken, greifen nach jedem Strohalm, sprich Wundermitteln und anderen Dingen. Wie stehen Sie als Onkologe dazu?

Dr. Zenhäusern: Grundsätzlich ist es so, dass man alles unterstützen kann, was das psychische Befinden des Patienten verbessert. Wenn jemand irgendwelche Kräuter nehmen will und sich dadurch besser fühlt, soll er das tun. Man muss nur schauen, dass die wissenschaftlich fundierten Therapien dadurch nicht vernachlässigt werden. Man darf nicht vergessen, dass Krebspatienten Todesangst haben. Ich weiss



nicht, ob ich bei einer Krebserkrankung nicht auch auf solche «Wundermittel» zurückgreifen würde.

Franz Ruppen, was war Ihr «Wundermittel»?

Franz Ruppen: Für mich war es wichtig, trotz des Ernstes der Situation den Humor nicht zu verlieren. Ich wollte nicht, dass die Krankheit mein Denken vollständig übernimmt. Ich habe mich auch nie im Internet über die Krankheit informiert, um mich nicht zusätzlich verrückt zu machen. Das hört sich im Nachhinein leicht an. Tatsächlich hatte ich zum Teil grosse Zweifel, ob ich mit allem weitermachen will. Aber mit zunehmender Verbesserung des Gesundheitszustands habe ich die Arbeit und das politische Engagement wieder aufgenommen.

Sie sind jetzt geheilt. Haben Sie Angst, dass der Krebs wiederkommen könnte?

Franz Ruppen: Wie es mich getroffen hat, kann es jeden treffen. Der Krebs kann zurückkommen. Ich glaube aber, dass Angst ein schlechter Berater ist. Aber, ich bin sensibler geworden, was körperliche Symptome betrifft und suche darum heute wohl schneller einen Arzt auf als früher. Der Gedanke ist aber trotzdem immer irgendwo im Hinterkopf.

Hat sich Ihre Sicht auf das Leben geändert?

Franz Ruppen: Ja, ich denke, dass ich abgeklärter bin und mich nicht mehr von Kleinigkeiten aufregen lassen. Das, was man früher als Problem gesehen hat, wird durch eine solche Krankheit stark relativiert.

Am Wochenende findet nun der Spenden-Event «Bärgüf – Gemeinsam gegen Krebs» statt. Sie beide sind Vorstandsmitglieder des Vereins, der das gesammelte Geld verwaltet wird. Was machen Sie mit den finanziellen Mitteln?

Dr. Zenhäusern: Wie gesagt, eine Krebsbehandlung besteht nicht nur aus den medizinischen Aspekten. Bei solchen Anlässen geht es einerseits darum, das Thema Krebs zu enttabuisieren, denn es ist nach wie vor ein Tabu. Was die Gelder betrifft, viele Aspekte einer Krebsbehandlung werden nicht von den Kran-

kenkassen abgedeckt. Zum Beispiel können Familien, in denen ein Elternteil erkrankt ist, mit einer Auszeit für die Kinder unterstützt werden. In der Langzeitpflege von Krebspatienten arbeiten viele Freiwillige, auch hier kann mit Spendengeldern noch viel verbessert werden. Dann ist es auch wichtig, dass man die Krebsforschung unterstützt. Nicht die Grundlagenforschung, wie sie die Pharmafirmen und Universitäten auf der Suche nach neuen Therapien betreiben. Zum Beispiel kostet auch die Auswertung der Daten aus dem kantonalen Tumorregister Geld. Da wird zum Beispiel analysiert, wie erfolgreich ein Therapieansatz in der Masse ist. All dies sind Aspekte von Krebserkrankungen, die mit solchen Event wie «Bärgüf» vorangetrieben werden können.

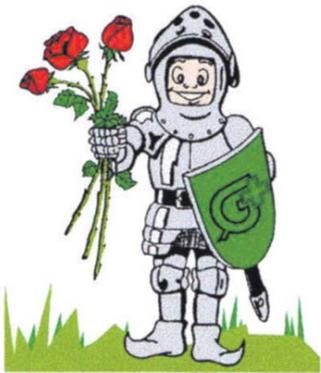
Franz Ruppen: Und es geht natürlich auch um Solidarität. Einerseits zwischen Kranken und ehemaligen Patienten untereinander. Aber auch um Solidarität zwischen Gesunden und Kranken. Für mich als ehemaligen Patienten ist es sehr berührend zu sehen, mit wie viel Engagement die Organisatoren, der Lions Club Simplon, aber auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Sache sind. Krebs ist eine Sache, die man alleine kaum bewältigen kann. Es braucht dafür die Hilfe von anderen Menschen. Dafür ist «Bärgüf» ein tolles und starkes Zeichen.

Martin Meul

SPENDEN-EVENT BÄRGÜF

GEMEINSAM GEGEN KREBS

Kommenden Samstag werden über 400 Velofahrerinnen und Velofahrer einen ganzen Tag lang in die Pedalen treten, um Geld für den neuen Verein «Bärgüf» zu sammeln. Ab 5.00 Uhr morgens nehmen die Teilnehmer so oft sie können die Strecke Stalden – Moosalp in Angriff. Dabei werden sie für die bezwungenen Höhenmeter gesponsert. Ziel ist es, ein Gemeinschaftsgefühl aufzubauen zwischen Krebskranken, Angehörigen, Velofahrern sowie Supportern und Zuschauern. Mit den gesammelten Spenden wird ein Verein mit dem Namen «Bärgüf» gegründet, der das Ziel verfolgt, Krebs aktiv zu bekämpfen und Krebspatienten solidarisch neue Hoffnung zu geben.



Gärtnerei Ritter AG

Volkenmatte 7
3904 Naters

Tel. 027 923 44 32
gaertneri.ritter@rhone.ch
ihr-gaertner.ch

1



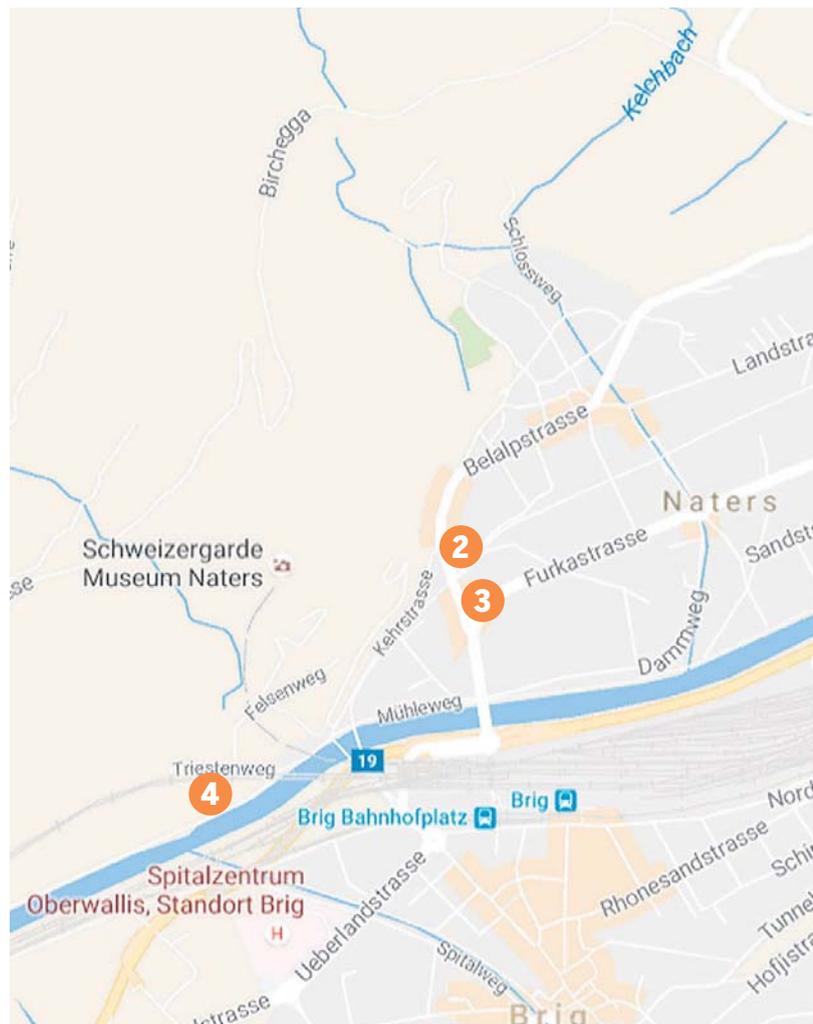
GARAGE LÜTHI

Verkauf und Reparaturen
von Autos, Velos, Motos



2

Bahnhofstr. 14
Tel 027 923 18 20
garage.luethi@bluewin.ch



Walliser Kantonalbank

www.wkb.ch

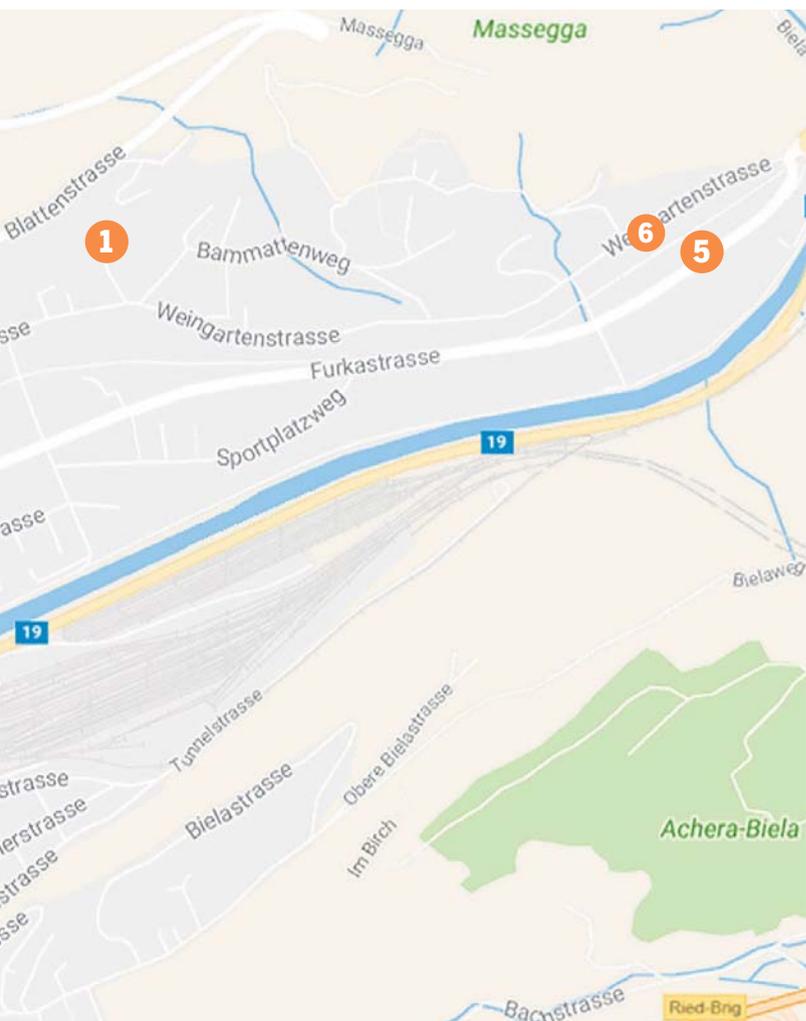
3

...nid zwit löifu, z Natersch chöifu!



www.gewerbeverein-naters.ch

gewerbe Naters



6



zurwerra

KUVERTDRUCK

Kuvertdruck Zurwerra AG
Weingartenstrasse 68, 3904 Naters
T 027 924 34 20, www.kuvertdruckzurwerra.ch

5

Wir präsentieren die neue Ära des Elektroauto-Fahrgefühls.



7 JAHRE KIA ASSISTANCE | 7 JAHRE KIA GARANTIE | 7 JAHRE MAP UPDATE



Testen Sie vom 30.08.2016 bis 10.09.2016 unverbindlich den neuen KIA Soul EV.

Vereinbaren Sie einen Termin und reservieren Sie sich grenzenlosen Fahrspass!

Walker Fahrzeugtechnik AG
Furkastrasse 140b | Naters
027 927 30 58
www.garage-walker.ch



4



Besuchen Sie unsere neugestaltete Ausstellung

ZR Zen-Ruffinen AG
Küche | Plättli | Bad

Tel. 027 922 27 50
www.zrbau.ch

Kiesweg 10
3904 Naters

Trachtenweihe Jodlerklub «Echo vom Bietschhorn»

Kippel «Wir leben Tradition» ist das Motto des jüngsten Jodlerklubs des Kantons Wallis «Echo vom Bietschhorn» aus dem Lötschental. Dieses Motto soll auch in der einheitlichen Vereinstracht widerspiegelt werden.

Am gemütlichen Jodelwochenende im Lötschental wird die Tracht vom Samstag, 3. September 2016, zum ersten Mal öffentlich zu sehen sein. Aber auch am Freitag, 2. September 2016, wird den Besuchern bereits ein buntes Programm geboten.

Am 24. April 2014 wurde im Lötschental der Jodlerklub «Echo vom Bietschhorn» gegründet.



Heimat – Tradition – Kultur und Brauchtum sind im Lötschental keine Fremdwörter und werden hier noch praktiziert und gelebt. Genau aus diesem Grund waren die Initianten der Meinung, dass ein schweizerisches Kulturgut, wie es das Jodeln ist, auch im magischen Tal nicht fehlen darf.

Der Klub hat sich entschieden, nicht nur gemeinsam zu jodeln, sondern auch einheitlich aufzutreten. Daher wurde eine Tracht angeschafft, welche am 2. und 3. September 2016 in Kippel mit einem gebührenden Fest eingeweiht wird.

Unter dem Motto «Wir leben Tradi-

tion» werden im alten Dorfteil von Kippel an diesem Wochenende insgesamt elf Jodlerklubs aus nah und fern den Jodelgesang im magischen Tal erklingen lassen. Im Jodlerdorf werden neben der Kantine mehrere Bars, ein Kaffeestübli und eine Weinbar für das leibliche Wohl sorgen. Drei Wanderformationen werden zusätzlich für Unterhaltung sorgen und für die Junggebliebenen gibt es eine Disco. Das grosse Highlight wird sicherlich die Einweihung der Tracht während der Vorabendmesse am Samstag um 19.30 Uhr sein. Die angeschaffte Tracht ist, im Gegensatz zu vielen anderen Jodlertrachten, an die traditionelle Lötschentaler Sommertracht angelehnt. Unverwechselbare Elemente der Tracht sind der reich bestickte Kumberbund und der Strohhut.

Details zum Programm und zum Verein erhalten Sie unter www.echovambietschhorn.ch

2. & 3. SEPTEMBER 2016 IN KIPPEL

TRACHTENWEIHE

JODLERKLUB ECHO VAM BIETSCHHORN

Freitag 2. September 2016

20.30 Uhr Jodlerkonzert in der Kirche
22.00 - 03.00 Uhr Festbetrieb im Jodlerdorf
21.15 - 23.00 Uhr Platzkonzerte im Jodlerdorf
ab 22.00 Uhr Wanderformation im Jodlerdorf

Samstag 3. September 2016

16.00 Uhr Festumzug
17.20 Uhr Konzertvorträge in der kirche
19.30 Uhr Offizieller Einweihung mit Jodler Messe
16.00 - 03.00 Uhr Festbetrieb im Jodlerdorf
21.15 - 23.00 Uhr Platzkonzerte im Jodlerdorf
ab 22.00 Uhr Wanderformationen im Jodlerdorf
22.00 - 03.00 Uhr Disco im Jugendlokal Kippel
00.00 Uhr Mitternachtsjodel aller Chöre

**WIR LEBEN
TRADITION**



Teilnehmende Formationen

JK Alphüttli Plaffeien (Fribourg), JK Noger Ausserberg, Jodlerquartett Alpächrytter Wilen (Obwalden), JK Raron, Oberwalliser Nachwuchsjoelchor, GJG Bärgarve Naters, JK Zer Tafernu Ried-Brig, JK Ahori Brig-Glis, JK Aletsch Naters, JK Gletscherecho Saas-Fee, JK Echo vom Bietschhorn Lötschental, Örgeler Plaffeien, Hüsmusig Familie Holzer, Quartett Bärgebüebo

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA
WELLNESS

Entspannungs-Tipp

Ein Müllplatz für negative Emotionen und Gedanken

Jeder von uns hat mal einen schlechten Tag. Stress, Hektik und Ärger bei der Arbeit. Von Entspannung ist dann keine Rede mehr. Wir können einfach nicht abschalten.

Wie schön wäre es, wenn wir nur einen Knopf drücken müssten und wir all das Negative hinter uns lassen und den Abend geniessen könnten. So einfach ist das aber leider nicht. Ein psy-

chologischer Trick bringt hier Erleichterung und mehr Gelassenheit: Laden Sie sämtliche negativen Gedanken ab.

Umsetzungs-Tipp

Suchen Sie sich beispielsweise auf Ihrem Heimweg einen «Emotionen-Ablade-Platz». Es sollte ein Ort sein, an dem Sie immer vorbeikommen. Das können beispielsweise eine Strassenlaterne, ein Baum, ein kleines Fleckchen Wiese vor

Ihrem Haus oder ein Platz in der Garage sein.

Dieser Ort bildet in Zukunft Ihren «Müllplatz». Wenn Sie dort ankommen, werfen Sie ganz bewusst in Gedanken den Tagesballast ab. Halten Sie kurz inne und zählen Sie in Gedanken diese Belastungen auf, die Sie dort abladen. All die negativen Gedanken und Emotionen, den Stress, den Ärger. Machen Sie sich das zum Ritual für einen schlechten Tag.



Toni's Alternativ-Therapien

Toni's Alternativ-Therapien, Visp/

Zermatt Meine Therapien, entwickelt aus verschiedenen Massagearten, Akkupressur, Wirbelsäulenthapien nach Dorn und Breuss, Triggerpunkten, Matrix 2-Punkt-Methode, usw. beschleunigen den Heilungsprozess bei Krankheiten und Unfällen. Ich aktiviere nur die Selbstheilungskräfte bei den Kunden. Ich bin kein «Heiler», dafür sind die Ärzte und Spi-



taler zuständig. Ein vorheriger Arztbesuch ist deshalb unumgänglich. Durch eine prophy-

laktische Behandlung oder eine Massage können Punkte zum Vorschein kommen, welche ich mit Einverständnis der Kunden therapiere. Sport- und Entspannungsmassagen gehören ebenfalls zu meinem Angebot.

Zusätzlich kann ich Störungen in Gebäuden durch Elektrosmog, Erdverwerfungen, Wasseradern usw. herausfinden und die Bewohner beraten.

Toni's Alternativ - Therapien



Massagen
Rückenbehandlungen

Toni Taugwalder, Therapeut

Brückenweg 14, 3930 Visp
Kantonsstr. 3, 3920 Zermatt
T 079 600 14 66 | www.ztt.ch

Verschenken Sie
Toni's Gutscheine

Tun Sie sich was Gutes

PhysioPlusAqua, Brig-Glis In unserer Physiotherapiepraxis bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an verschiedenen Therapien an. Da wir in der Praxis über ein Therapiebecken verfügen, können wir neben den verschiedenen Anwendungen der allgemeinen Physiotherapie auch Wassertherapie anbieten. Alle Leistungen der Physiotherapie werden auf ärztliche Verord-

nung von der Grundversicherung der Krankenkasse übernommen. Mehrmals pro Jahr starten in unseren Gruppenräumen Pilatesgruppen, welche ausschliesslich von diplomierten Physiotherapeutinnen geleitet werden. Wir freuen uns, dass wir seit Kurzem auch Wellnessmassagen anbieten können: entspannen Sie Ihre Muskeln bei einer Bambusmassage, lassen Sie Ih-

re Seele baumeln bei einer Hot Stone Massage oder entschlacken Sie Ihren Körper bei einer Kräuterstempelmassage.



Physiotherapiepraxis

Physioplusaqua

Englisch-Gruss-Strasse 36
Haus Aristoteles, Porterre
3902 Brig-Glis
Telefon 027 923 40 00
info@physioplusaqua.ch

WELLNESS



Gesundheit und Beauty

AURA, Fiesch AURA-Fiesch ist ein Ort, in dem Sie Ruhe, Entspannung, Achtsamkeit, Verständnis und Vertrauen erfahren können, damit Sie voller Elan und Gelassenheit in den Alltag zurückkehren können.

Klassische Massagen, Medizinische Massagen, Wellness-Massagen, Kosmetische Behandlungen, Fusspflege, Maniküre und viel mehr. Salon

AURA ist Krankenkassen anerkannt (ASCA & EMR).

Unser Motto ist: Das Herz muss Hände haben und die Hände ein Herz.

Ich freue mich sehr auf Ihren Besuch.

Salon AURA

Barbora Fidekova

Schulhausstrasse 1

3984 Fiesch

www.aura-fiesch.ch



BENDER

Hörberatung

Hörtest
Beratung
Hörgeräte
Tinnitus
Gehörschutz

Jan H. Bender
Hörgeräteakustik-Meister
Pädakustiker

Bender Hörberatung GmbH, Balfrinstr. 11, 3930 Visp
Tel. 027 946 22 22, www.bender-hoerberatung.ch

Mythos «Tinnitus»

Bender Hörberatung Weltweit leiden Millionen Menschen an Tinnitus. Wenn es im Ohr unaufhörlich pfeift, rauscht, klingelt oder brummt, spricht man von einem chronischen Tinnitus. Wer daran leidet, verliert oft die Lebenslust und schnell die Hoffnung auf Besserung.

Ein Teufelskreis

Linderung kann erzielt werden, wenn der Tinnitus «über-

listet» wird – und der Teufelskreis von negativen Gefühlen und falscher Aufmerksamkeit durchbrochen wird. Geht der Tinnitus mit einem generellen Hörverlust einher, kann mit einem Hörsystem die Umgebung wahrgenommen und der Tinnitus damit überdeckt werden. Bei uneingeschränktem Hörvermögen kommt ein Tinnitus-System mittels Klang- oder Geräuschtherapie zum Einsatz.

Positive Klänge lenken vom lästigen Geräusch ab. Auf jeden Fall lohnt sich ein Gespräch mit einem qualifizierten Hörakustiker, der auf die Tinnitus-Behandlung spezialisiert ist. Zögern Sie nicht und vereinbaren Sie einen Termin in der Hörberatung von Jan H. Bender, Balfrinstrasse 11 in Visp. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.bender-hoerberatung.ch

VISP

M.A.X.

Muscle Activity Excellence

& Bodytoning

Dipl. Instruktorin
www.dolores-fitness.ch
079 / 791 30 60

Starte durch...

Dolores Fitness, Visp Intensives Ganzkörpertraining mit Schwerpunkt Muskel-Körperform. Nach neuesten Erkenntnissen wird Kraft und Ausdauer trainiert, die Fettverbrennung optimiert.

Mittwoch 9.15 Uhr
Dienstag 18.30 Uhr
Donnerstag 18.45 Uhr
Ort: Dojo Visp

Dipl. Instruktorin
www.dolores-fitness.ch
Info& Anm. 079 791 30 60





Ausspannen und sich verwöhnen lassen

Solbadhotel, Sigriswil Hoch über dem Thunersee finden Sie das im Chaletstil gebaute Hotel mit 70 Zimmern und Suiten, eingebettet inmitten der prachtvollen Berge und Seen des Berner Oberlandes. Sie geniessen auf der Panoramaterrasse die Aus- und Weit-sicht auf die herrlichen Berge, die Täler und den Thunersee. Im Restaurant «Sunneprecht» und im rustikalen «Carnotzet» werden marktfrische Produkte durch die Küchenbrigade genussvoll zubereitet. Im Weinkeller «Caveau Carnotzet» findet man über 100 verschiedene Tropfen aus der ganzen Wein-Welt. Die Wellness-Oase bietet dem Körper die Entspannung nach einem anstrengenden Tag oder einer Wanderung in der

herrlichen Alpenwelt. Solebad (35°C) – Kneipp-Bad – Innen-Whirlpool – Saunalandschaft mit Finnischer-, Kräuter-Bio-, Blockhaus-Sauna im Aussenbereich – Felsendusche – Tauchbecken – Dampfbad-Grotte – Alpen-Hamambad – Erlebnis-duschen – wählen Sie Ihr Wohl-fühlprogramm oder tauchen Sie ein in das Süsswasser-Aussensprudelbad (35°C). Eine Massage-, Beauty-Anwendung oder ein Besuch des exklusiven Private SPA runden das vielseitige Wohl-fühlangebote ab. Begehen Sie kostenlos die Panoramabrücke Sigriswil oder schweben über den Wellen auf dem Dampfschiff «Blüemlisalp», steigen Sie auf in luftige Höhen und geniessen bei einer Wanderung den Rundblick

vom Niesen, Stockhorn oder Niederhorn. Mit der neuen «Panoramacard Thunersee» erkunden Sie die einmalige Natur zum Spezialpreis und fahren auf dem ganzen Streckennetz mit dem ÖV-Bus STI kostenlos von Thun bis Interlaken.

Infos: www.panoramacard.ch

Ihre Gastgeber heissen Sie herzlich willkommen: Luzia und Herbert Wicki-Stampfli und das ganze Solbadteam verwöhnen Sie mit einer gelebten Gastfreundschaft, damit ein Besuch in bester Erinnerung bleibt.

Tel. 033 252 25 25

info@solbadhotel.ch

www.solbadhotel.ch



WELLNESS HIT AM THUNERSEE IM BERNER OBERLAND Spannen Sie aus und erleben Sie bei uns einige sorgenfreie und unvergessliche Tage.

Neu! Neu! Neu! «Panoramacard»

inkl. GRATIS Regio-Bus bis Interlaken & weiteren attraktiven Vergünstigungen (Berge, See usw.).

Angebot gültig für Aufenthalte bis 24. Dez. 2016
(Exklusiv allgemeine Feiertage!)

- 1 Übernachtung Weekend CHF 175.–** pro Pers. (Sa bis So, Zimmerkategorie nach Verfügbarkeit)
- 1 Übernachtung für nur CHF 165.–** pro Pers. (So bis Sa, Zimmerkategorie nach Verfügbarkeit)
- 2 Übernachtungen für nur CHF 310.–** pro Pers.
- 3 Übernachtungen für nur CHF 435.–** (Dorfsicht) bzw. **CHF 465.–** (Seesicht) pro Pers. im Doppelzimmer
- 7 Übernachtungen für nur CHF 899.–** (Dorfsicht) bzw. **CHF 999.–** (Seesicht) pro Pers. im Doppelzimmer

- Welcome-Cüpli bei der Anreise & Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC, Bademantel, Haarfön, Balkon, Telefon, Radio und Flat-TV & reichhaltiges **Frühstücksbuffet** (bis 10.30 Uhr) & **4-Gang-Nachessen** mit Menuwahl
- freier Eintritt in unsere **Wellness-Oase** mit Solbad (35°), Whirlpool, Kneippbad, Finnische Sauna, Bio-Sauna, Aroma-Dampfbad-Grotte, Erlebnis-Dusche, Aussen-Sauna, Hamambad, gediegene Ruheoase und Fitnessraum

Einzelzimmerzuschlag pro Nacht CHF 20.–, Kurtaxe pro Person & Nacht CHF 2.50



Ganzjahres

Aussensprudelbad 35° &

grosse Saunalandschaft



Sigriswilstrasse 117
CH-3655 Sigriswil
Tel ++41 +33 252 25 25
Fax ++41 +33 252 25 00
info@solbadhotel.ch
www.solbadhotel.ch



Traditionelle Chinesische Medizin in Visp



GONG TCM
Praxis für chinesische Medizin

Akupunktur · Akupressur · TuiNa-Massage · Kräutertherapie · Moxa

Woche der offenen Tür in Visp

Gratis Puls- und Zungendiagnose mit individueller Beratung!

Montag 29. August bis Freitag 2. September 08.00-18.00 Uhr

Telefonische Voranmeldung erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gong TCM, Napoleonstrasse 28b, 3930 Visp

Tel.: 027 558 93 33

E-Mail: info@gongtcm.ch, www.gongtcm.ch

Gong TCM, Visp Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) wirkt bei unzähligen Beschwerden wie Kreuz-, Gelenk-, Muskel-, Kopfschmerzen, Migräne, Depression, Menstruationsbeschwerden, Verdauungsproblemen, Suchtproblemen, Allergien, Schlafstörung, Burnout, Angst, Konzentrationsschwäche, Rheuma, Arthritis, Krampfadern, Übergewicht, Kreislaufproblemen, Harnwegsbeschwerden, unerfülltem Kinderwunsch, Völlegefühl etc.

Lernen Sie die Traditionelle Chinesische Medizin kennen und kommen Sie für eine kostenlose Puls- und Zungendiagnose vorbei!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Gong TCM Team



Unter den Thermen-Highlights 2016

Leukerbad Therme, Leukerbad Wussten Sie, dass die Saunalandschaft der Leukerbad Therme komplett modernisiert worden ist? Jetzt hat es unsere Therme sogar unter die zehn Thermen-Highlights des Jahres 2016 aus Deutschland, Österreich und der Schweiz geschafft. Besuchen Sie uns, danach wissen Sie weshalb die Jury so entschieden hat.

Egal ob Sie in unserem Thermalwasser ausspannen, in der funkelnagel-

neuen Saunalandschaft schwitzen oder ihre Muskeln durchkneten lassen. Bei uns finden Sie alles was Ihr Wohlbefinden steigert. Neu finden Sie bei uns ein Dampfbad, ein Solebad, ein Vitarium, eine Kräutersauna, eine Finnische Sauna und einen Ruheraum. Als Aufpreis zum Thermalbadeeintritt kostet der Eintritt in die neue Erlebniswelt lediglich 10 Franken. Nach dem ausspannenden Saunengang können Sie sich in den 10 Thermalbädern verwöhnen

lassen. Geniessen Sie das vitalisierende und mineralreiche Thermalwasser aus eigenen Quellen. Nicht nur Grosse kommen bei uns auf Ihre Kosten. Unsere kleinsten Wasserratten schätzen vor allem die zwei über 100 Meter langen Wasserrutschen. Übrigens ist der Eintritt für Kinder bis 8 Jahre kostenlos. Somit ist die Leukerbad Therme auch ein ausgezeichnetes Ausflugsziel mit ihren Kindern.

www.leukerbad-therme.ch



LEUKERBAD-THERME.CH

Faulheit – die Kunst sich auszuruhen

Entdecken Sie jetzt unsere neue Wohlfühloase mit Saunen und Dampfädern.



**LEUKERBAD
THERME**



Spielst du in deinem Leben nur noch eine Nebenrolle?



Nicole Julen Coaching, Visp/Bern

Kennst du das Gefühl, fremdbestimmt zu sein? Immer nur tun und machen, was den anderen gefällt? Zu oft spielen wir in unserem eigenen Leben nur die

Nebenrolle. Als Coach bin ich überzeugt: Die Hauptrolle gehört dir! Es ist höchste Zeit, das Drehbuch deiner Zukunft wieder selbst zu schreiben.

Bei Themen wie diesen kann ich dir helfen:

- Du spürst, dass dein Leben eine Veränderung braucht, findest aber selbst die Kraft und den Mut nicht, etwas zu ändern.
- Du willst dich selbst besser verstehen, deine Unzufriedenheit ergründen und die

wahre Ursache bekämpfen.

- Dein seelisches Unwohlsein wirkt sich auf die Gesundheit aus. Du willst ganz einfach wieder mehr Energie und Freude in dein Leben lassen.

Mit einem fokussierten Coaching bringen wir gemeinsam wieder mehr Zufriedenheit und Selbstvertrauen in dein Leben, damit du wieder ganz dich selbst sein kannst. Ich freue mich auf dich. Nicole

www.nicolejulen.ch



Nicole Julen
Coaching

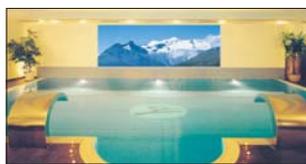
Dipl. Coach und Beraterin (ECA)
+41 79 583 11 31
coaching@nicolejulen.ch
www.nicolejulen.ch

Ein Paradies im Saastal

Wellness & Spa Pirmin Zurbriggen, Saas-Almagell Im Vier-Sterne-Wellness Spa Pirmin Zurbriggen, viele nennen das Resort «The little Paradise», ist die Bühne frei für den heute so gefragten Erlebniswert sowie Aufenthaltsgenuss. Pure Erholung in natürlicher Umgebung, Genuss und Wohlbefinden in ungezwungener Atmosphäre, die Körper und Seele in Einklang bringen, das ist die Devise, mit

der die Hotelierfamilie ihre Gäste glücklich macht.

Das Wellness Spa Pirmin Zurbriggen****S in Saas-Almagell (Wallis) befindet sich an einem wunderbaren Lärchenwald auf 1700 Metern über



Meer und verfügt über ein südliches Reizklima.

Alles inklusive: Badewelt

- Schwimmbad mit 30°C, Whirlpool mit 35°C,
- Aussenwhirlpool (Sommer) mit 35°C
- Info für Allergiker: Unser Badewasser ist chlorfrei
- Gemütliche Liegen im Schwimmbad, Spa und auf der Sonnenterrasse

- Jeden Dienstag Schwimmbadkino

Saunalandschaft

- Kräutersauna, Holzsauna, Dampfbad, Aussensauna
- Infrarotliegen
- Kneipp-Becken mit Crash-Eis
- Ruheraum mit Kuschelwärmendecken
- Teebar, Mineralwasser, Früchte

Fitness

- Verglaster Fitnesstower mit freiem Blick in die Natur und modernen Ausdauergeräten (Stepper, Fahrräder, Laufbänder)
- Aquafitness, Guten-Morgen-Gymnastik, Nordic Walking

Wellness & Spa Pirmin Zurbriggen Saas-Almagell

Tel +41 27 957 23 01

www.wellnesshotel-zurbriggen.ch
pirmin.zurbriggen@rhone.ch

das isch nit fer d'Chatz

Wellness Spa Hotel Pirmin Zurbriggen ★★★★★

5 Jahre Bestes Ferienhotel (niceprice) der Schweiz



Saas-Almagell

Tel. 027 957 23 01
www.zurbriggen.ch

OUVERTURE-OPERA.CH

FERME-ASILE — SITTEN — SEPTEMBER 2016

L'ORFEO

CLAUDIO MONTEVERDI



**2, 3, 4, 9, 10, 11, 16, 17, 18, 23,
24 & 25 SEPTEMBER 2016**

FREITAG UND SAMSTAG UM 19:30 UHR
SONNTAG UM 17:00 UHR

INSZENIERUNG **OLIVIA SEIGNE**
MUSIKALISCHE LEITUNG **ROBERTO FESTA**
PROJEKTLEITUNG **JEAN-LUC FOLLONIER**
INSTRUMENTALENSEMBLE **ENSEMBLE DAEDALUS**
CHOR **ENSEMBLE OSTINATO**

INFORMATION UND VORVERKAUF

WWW.OUVERTURE-OPERA.CH
OFFICE DU TOURISME DE SION
TÉL.+41 27 327 77 27
WWW.BOOKING-CORNER.CH



Renault Nutzfahrzeuge bringen Ihr Geschäft in Fahrt.
Spezialangebot auf Lagerfahrzeuge.



+ Renault KANGOO
Ab Fr. 12 400.-

+ Renault MASTER
Ab Fr. 17 600.-

+ Renault TRAFIC
Ab Fr. 16 600.-



Renault Oberwallis:

Raron: Garage Elite, Kantonsstrasse

Fiesh: Auto-Walpen AG, Furkastrasse

St. Niklaus: Garage Touring

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2

Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

www.garagedunord.ch

Preise sind gültig nur für Geschäftskunden (Platten ohne Rahmenversicherung oder Versicherungsumkehr) bei Vertragsabschluss und Inbetriebnahme vom 01.08.2016 bis 31.08.2016. Preisangaben: Kangoo Express Medium Access ENERGY TCE 115, Katalogpreis Fr. 17 600.-, abzüglich Plattenrabatt Fr. 4 200.-, abzüglich Lagerpreise Fr. 1 000.- = Fr. 12 400.-. Traffic Katalogpreis Fr. 17 600.-, abzüglich Plattenrabatt Fr. 6 300.-, abzüglich Lagerpreise Fr. 1 000.- = Fr. 10 300.-. Master Katalogpreis Fr. 17 600.-, abzüglich Plattenrabatt Fr. 2 700.-, abzüglich Lagerpreise Fr. 2 000.- = Fr. 12 900.-. Lagerpreise jeweils jeweils gültig für die Schweiz und auch in der Schweiz. Alle Preise sind inkl. MwSt.



**IHRE
MEINUNG
IST UNS
WICHTIG**

**SCHICKEN
SIE IHRE
LESERBRIEFE**

**MIT VORNAME/NOME/
WOHNORT AN
INFO@RZ-ONLINE.CH**

**DIE REDAKTION BEHÄLT
SICH ÄNDERUNGEN VOR**

Die Adresse für Geniesser

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

| Cigarren

| Tabakbar

| Pfeifen

| Neu: Whisky

| Raucherzubehör

Grosse Modell-Airshow mit Topbesetzung

Raron Am 10. und 11. September steigt in Raron ein Modell-Aviatik-Festival der Modellfluggruppe Raron auf höchstem Niveau.

Unter dem Namen Airtistica, von Rainer Willisch initiiert und ins Leben gerufen, soll die Airtistica zum Mekka für Anhänger der Modellaviatik und Piloten werden.

Einige der weltbesten Piloten liessen sich von der Idee begeistern und haben spontan zugesagt, um an diesem Event als Gastpiloten zu performen. Mit von der Partie sind mitunter die besten und erfolgreichsten Piloten (USA, Italien, Österreich, Slowakei, Deutschland, Schweiz).

Auch die Modellfluggruppe Raron verfügt über hochkarätige Piloten, die schon des Öfters mit nationalen und internationalen Erfolgen glänzen konnten. Auch sie sind an der Airtistica anzutreffen.

Bei Internetrecherchen über den Initiator wird auch schnell klar: Im Modellbau spielt er in der

obersten Liga und zwar ganz vorne. Die Airtistica ist das einzige Aviatik-Festival dieser Art in Europa. Analog zur Airshow gibt es in einem Hangar auf dem Fluggelände eine Modellausstellung. Auch kulinarisch hält der Event einige Überraschungen bereit.

Einem Event der Superlative kann nicht mal Petrus im Wege stehen, da zumindest die Ausstellung bei jedem Wetter stattfindet und alleine schon die Reise wert ist.

Highlight über Highlight: vom superschnellen Turbinen-Jet über originalgetreue Modellhubschrauber mit bis zu 2,5 Meter Rotordurchmesser bis zum Segelflugzeug mit 12 Meter Spannweite ist alles vertreten. Sogar ein Riesenmodell mit 800 ccm Sternmotor, der einen Propeller mit einer kolossalen Grösse von 1,5 Meter Durchmesser antreibt, ist am Start.

An die Airtistica fährt man am angenehmsten mit der Bahn. Ab Bahnhof Visp zum Flugplatz und zurück kehrt ein kostenloser Shuttle-Bus. Save the date: 10. und 11. September

Lars Hoffmann



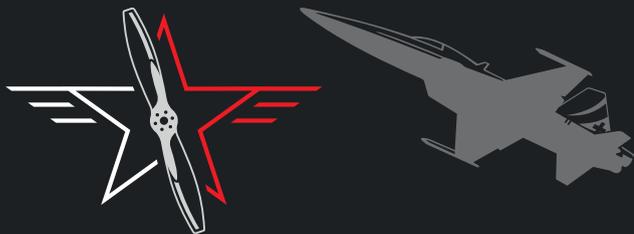
Initiator Rainer Willisch mit seinem 350 km/h schnellen Tiger F-5. (Foto: zvg)

Modell AIR SHOW

10./11. Sept '16 Raron
Eintritt frei

gratis Shuttle-Bus
ab Bahnhof Visp

mit den
besten Piloten der Welt



Airtistica
Modell-Airshow

www.airtistica.ch

Medienpartner:
pro.)))
Radio Rottu Oberwallis

Blumenwelt 2016

Guttet-Feschel Willkommen bei Blumenwelt Feschel. Das Dorfgässchen von Feschel wird für diese Veranstaltung von zahlreichen Einzelpersonen mit einer einzigartigen 120 Meter langen Blumenstrasse schmuckvoll und farbig dekoriert.

Freitag, 26. August 2016

- 19.00 Uhr Eröffnungsumzug Kinder mit Lampions
- Eröffnungsansprache Staatsrat Oskar Freysinger
- Musikalische Umrahmung der Eröffnung durch den TPV Guttet-Feschel
- Musikalische Unterhaltung: Brunomusic sowie Valentino
- Ab 19.00 Uhr: Festbetrieb mit diversen Spezialitäten

- 18.00 bis 24.00 Uhr
- Shuttle-Bus-Betrieb ab Wiler

Samstag, 27. August 2016

- 11.00 Uhr Eröffnung
- Ansprache Nationalrat Roberto Schmidt
- Ansprache Juventa Zengaffinen, Präsidentin Naturpark Pfyng-Finges
- Blumenkinder aus Guttet-Feschel mit Mme Fleur (Buchs Anne-Françoise aus St-Luc) überbringen Willkommensgrüsse
- Auftritt Tambouren Edelweiss, Erschmatt, Schaubrennen «von der Maische bis zum fertigen Schnaps»
- Koffermarkt (Kunsthandwerk)
- Präsentationen: Ikebana Schule, Siders, Lehratelier Couture Wallis, Bildergalerie Feschel
- Neue Trends diverser Dekorationen
- Verlosung Preise Wettbewerbsquiz
- Musikalische Unterhaltung während

des Tages mit Brunomusic sowie Valentino

- Abendliche musikalische Unterhaltung: Duo Palomas
- Ab 11.00 Uhr: Festbetrieb mit div. Spezialitäten
- 10.00 bis 24.00 Uhr: Shuttle-Bus-Betrieb ab Wiler

Sonntag, 28. August 2016

- 11.00 Uhr Eröffnung
- 12.00 Uhr Auftritt Bigichörli, Gampel
- Schaubrennen «von der Maische bis zum fertigen Schnaps»
- Koffermarkt (Kunsthandwerk)
- Präsentationen: Ikebana Schule, Siders, Lehratelier Couture Wallis, Bildergalerie Feschel
- Neue Trends diverser Dekorationen
- Verlosung Preise Wettbewerbsquiz
- Musikalische Unterhaltung: Brunomusic sowie Valentino
- Ab 11.00 Uhr Festbetrieb mit div.

Spezialitäten

- 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr: Shuttle-Bus-Betrieb ab Wiler

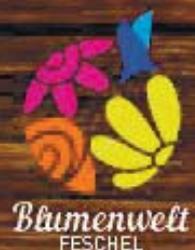


(Fotos: zvg)

BLUMENWELT FESCHEL

26. bis 28. AUGUST 2016

Gemeinde Guttet-Feschel



Blumenwelt
FESCHEL

«Wir wollen unsere Leistung bestätigen»

Mainz/Naters Am Wochenende rollt der Ball wieder in der Bundesliga. Mitten drin Trainer Martin Schmidt. Der Natischer führte in der vergangenen Saison Mainz 05 in die Europa League.



Herr Schmidt, letztes Jahr erreichte Mainz 05 den 6. Tabellenrang. Wie sehen die Ziele in der neuen Saison aus?

Unser wichtigstes Ziel ist immer, mit unserem Fussball unsere Fans zu begeistern oder, wie ich es im vergangenen Jahr schon gesagt habe, im Herzen der Stadt zu landen. Wenn das eintritt, dann stimmt unsere Leistung. Und wenn diese stimmt, dann werden wir auch unsere sportlichen Ziele erreichen. Dafür müssen wir keine übergeordneten Ziele ausgeben. Wir wollen unsere Leistung aus der vergangenen Saison bestätigen, unabhängig vom Tabellenplatz. Wir werden wieder versuchen, mit Zwischenzielen zu arbeiten, und so die Herausforderung mit der Teilnahme an der Europa League in greifbare Etappen zu unterteilen.

Das war knapp: In der ersten Pokalrunde setzte sich das Team von Martin Schmidt gegen den Regionalligisten Unterhaching erst im Penaltyschiessen mit 7:5 durch.

Droht wegen der Dreifach-Belastung Meisterschaft, Pokal und Europa League nicht der Abstieg ins Mittelfeld?

Die Performance in der Bundesliga steht für uns weiterhin im Mittelpunkt. Das ist unser Kerngeschäft. Aber wir wollen Mainz 05 auch in der Europa League gut vertreten und werden uns dort teuer verkaufen. Ich bin kein Freund davon, vorher negative Szenarien heraufzubeschwören. Aber ein Platz im Mittelfeld der Bundesliga wäre dabei gar kein negatives Szenario, das wäre für Mainz 05 wieder eine starke Leistung.

Schauen wir den Kader für die neue Saison an. Konnte das Niveau der Mannschaft gehalten werden?

Man darf nicht den Fehler machen, eine Mannschaft und einzelne Spieler, die sich im Verlauf einer Saison oder sogar mehrerer Jahre toll entwickelt haben, mit einer neu formierten Mannschaft zu vergleichen. Torhüter Loris Karius und Julian Baumgartlinger, die wir beide an Top-Klubs abgegeben haben (FC Liverpool und Bayer Leverkusen, Anmerkung der Redaktion), waren bei ihrem Wechsel nach Mainz Jah-

re zuvor längst noch nicht diese Leistungsträger, als die wir sie nun haben ziehen lassen. Wir haben unsere Spieler weitgehend beisammengehalten und sehr talentierte Spieler hinzubekommen. Das ist unsere Basis, wieder eine toll funktionierende Mannschaft zu entwickeln. Auf der Basis dieser Mannschaftsleistung werden sich dann auch wieder einzelne Spieler in den Vordergrund spielen können.

Zum Auftakt müssen Sie nach Dortmund: Wie ist das Gefühl, gegen einen der ganz Grossen der Liga zu spielen, der vom Ex-Mainzer Tuchel trainiert wird?

Spiele gegen einen europäischen Top-Klub wie Borussia Dortmund, noch dazu in einem der schönsten Stadien Europas, sind natürlich immer besondere Ereignisse. Aber unser Fokus liegt vor allem auf uns und unserer Leistung, unserer Herangehensweise, wie wir dort sportlich bestehen wollen. Ich freue mich, Thomas dort wieder zu treffen, weil wir in Mainz eine tolle gemeinsame Zeit hatten. Aber nach zwei Duellen in der vergangenen Saison ist das ja schon fast wieder Normalität.

Frank O. Salzgeber

Ein Derby zum 2.-Liga-Saisonauftakt

Oberwallis Am Wochenende startet die Fussballsaison in den Regionalligen. Was sind die Perspektiven der Oberwalliser Teams? Die RZ hat bei Trainern nachgefragt.

Mit dem FC Raron, dem FC Visp, dem FC Naters II und dem FC Termen/Ried-Brig starten vier Oberwalliser Teams in die 2.-Liga-Saison, was einige spannende Derbys verspricht. Gleich in der Startrunde treffen Visp und Raron aufeinander. «Unser Saisonziel ist es, den Ligaerhalt im sicheren Mittelfeld zu schaffen», sagt Rarons Trainer Leo Pichel. Auch wenn die Rarner letzte Saison schliesslich einen Mittelfeldplatz erreichten, mussten sie lange um den Ligaerhalt zittern. Deshalb wolle man versuchen, so Pichel, heuer

früher von hinten wegzukommen und sich eine Reserve schaffen. Rarons Trainer ist zuversichtlich, dass Goalgetter Patrick Schmid die ganze Saison bei Raron bleibt. Schwieriger wird es da der FC Visp haben, der letztes Jahr nur knapp dem Abstieg entging und jetzt die Abgänge einiger Leistungsträger wie etwa Claudio Millius, der zum FC Oberwallis Naters wechselt, verkraften muss. Trainer Andre Fryand hofft deshalb, dass sich die in die erste Mannschaft aufgerückten Nachwuchsspieler rasch ins Team integrieren können. Für den FC Termen/Ried-Brig startet das Abenteuer 2. Liga. Trainer Silvan Salzmann sieht es als einen Vorteil, dass sein Team ganz unbeschwert und ohne Druck agieren könne: «Wir dürfen in der 2. Liga spielen, andere Oberwalliser Teams dagegen «müssen». Da sei Absteigen eigentlich verboten. Trotz-

dem, für das mit der nahezu identischen Aufstiegsmannschaft spielende Termen/Ried-Brig wird es nicht einfach sein, den Ligaerhalt zu schaffen, auch wenn wegen des Rückzugs von Massongex heuer nur ein Team absteigen muss. Weit bessere Chancen auf den Ligaerhalt hat der andere Aufsteiger Naters II. Trainer Iwan Holosnaj zeigt sich mit der Vorbereitung zufrieden. Auch konnte die Mannschaft mit einigen guten Transfers verstärkt werden. «Der breitere Kader ergibt mehr Möglichkeiten», so Holosnaj. Die Frage bleibt: Wird Naters nach den Tumulten im Aufstiegsspiel gegen Massongex ebenfalls mit sechs Minuspunkten bestraft? (Der Entscheid erfolgt nach Redaktionsschluss.) Einig sind sich die Trainer der Oberwalliser Vertreter in einem: Den Aufstieg weden die Unterwalliser Teams unter sich ausmachen.

3. Liga: Brig als Aufstiegsfavorit

«Brig gehört in die 2. Liga», sagt Trainer Jochen Dries, um gleich zu relativieren: «Ein Aufstieg ist aber kein Selbstläufer. Wir dürfen uns von den guten Vorbereitungsergebnissen nicht blenden lassen. Unsere Devise lautet, erstmal unter die ersten drei zu kommen.» Nach dem Drama letzte Saison, als der Briger Abstieg erst in der Nachspielzeit des letzten Spiels besiegelt wurde, hofft Dries, dass die Fussballgötter den Brigern heuer gnädiger gestimmt sind. Peter Passeraub, Neustrainer des anderen 2.-Liga-Absteigers Salgesch, findet, es sei noch zu früh, konkrete Saisonziele festzulegen: «Wir befinden uns noch in der Angewöhnungszeit.» Passeraub freut sich aber schon auf die zahlreichen Derbys, besonders auf die «Mutter aller Derbys», das Duell gegen Varen. **fos**

2. Heimattagung in Bellwald

Bellwald In der Zeit vom 26. bis 28. August 2016 findet nach fast genau 50 Jahren Pause die 2. Heimattagung in Bellwald statt. Mit viel Liebe und Engagement hat das OK ein tolles Programm auf die Beine gestellt, das Gäste, Burger, Bürger, Einheimische und viele mehr zusammenbringen soll.

Für die Organisation eines solchen Anlasses braucht es aber nicht nur ein OK. Unzählige Helfer im Hintergrund arbeiten seit Wochen auf Hochtouren, um alle Gäste an ihrem Wohn-, Burger- oder Ferienort zu begrüssen und mit der Gemeinde Bellwald zusammen ein unvergessliches Wochenende zu erleben. Das Duo

Dünitü begleitet den kompletten Anlass und führt alle Anwesenden mit viel Witz und Charme durch das Wochenende. Es warten tolle Animationen, Wanderungen, Theaterstücke und Konzerte auf alle Besucher. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Keller und die kochenden Männer aus Fiesch.

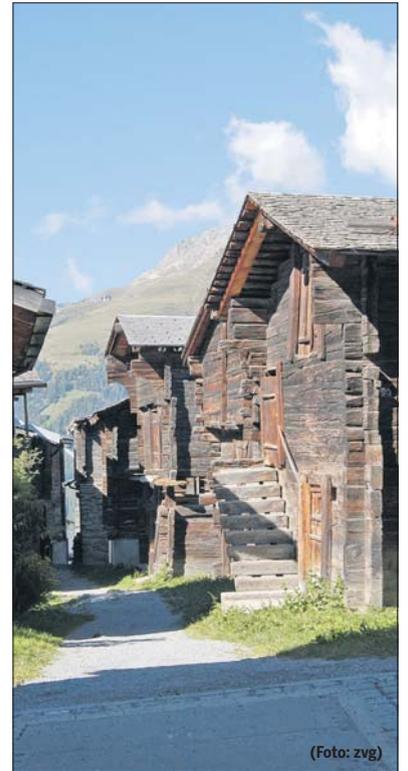
«Bellwald – vom Bauerndorf zum Tourismusort»

Als Thema der Heimattagung wurde «Bellwald – vom Bauerndorf zum Tourismusort» gewählt. Aus dem verträumten Bergbauerndorf ist ein Tourismusort entstanden. Bellwald blickt am 26. bis 28. August 2016 zurück in die Vergangenheit, wagt aber auch einen Blick in die Zukunft. Verschiedene Programmpunkte wie z.B. die Podiumsdiskussion oder die vier Szenen, welche vom Theaterverein

Bellwald aufgeführt werden, sollen dieses Thema näher beleuchten. Daneben sollen aber Geselligkeit, Kameradschaft, Unterhaltung und Erlebnis nicht zu kurz kommen.

Bellwald verwandelt sich am Wochenende vom 26. bis 28. August 2016 zu einem Bindeglied zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen Gast und Einheimischen, zwischen Zurückgekehrten und Dagebliebenen. Bellwald würde sich freuen, wenn Sie mit Ihrer Familie, Freunden und Bekannten Teil von diesem so bedeutenden Spektakel sein würden. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit allen gemeinsam.

Alle Informationen zur 2. Heimattagung finden Sie unter: www.bellwald.ch



(Foto: zvg)



2. Heimattagung in Bellwald

vom 26.08.2016 bis 28.08.2016

50 Jahre nach der 1. Heimattagung bietet Bellwald in diesem Jahr wieder einen Begegnungsort für Burger, Einwohner und Feriengäste.

Geniessen Sie zusammen mit uns das sorgfältig ausgearbeitete Programm, durch das Sie das Duo „Dünitü“ von Humorplatz führt.

Alle Informationen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 027 971 16 84 oder www.bellwald.ch



Programm

Freitag, 26. August 2016

- ab 12.00 Uhr Brotbacken im Backhaus Ried mit der Stiftung Altes Bellwald
- 18.00 Uhr Eröffnung & Festbetrieb im Dorfkern mit dem Duo „Dünitü“
Ländler-Stubeta auf dem Dorfplatz
Ausstellungen sind offen [Eco-Museum, artbellwald, Cinema aB, Heidehus]
- 20.30 Uhr Konzert MG Richenenalp + Wysswasserspatzen auf Weltreise +
Gastmusik Roggwil TG in der MZH
Moderation: Duo „Dünitü“
- ab 22.30 Uhr Unterhaltung mit DJ Oski bei der MZH

Samstag, 27. August 2016

- ab 09.00 Uhr Touren und Wanderungen
Geführt: Dorfführung, Kräuterwanderung, Fauna & Flora
Ungeführt: Brückenrundweg, Felix-Kamil-Weg, UNESCO-Risiwanderung
Treffpunkt Dorfplatz
- 09.00 - 15.00 Uhr betreuter Kinderhort im Schulhaus
- 14.00 Uhr altes Handwerk auf dem Dorfplatz (Stiftung Altes Bellwald)
Duo Dünitü fräch unnerwägs mit der Kamera
- ab 16.00 Uhr Festbetrieb in den Kellern und Stadeln im Dorfkern
- 16.00 - 21.00 Uhr Ausstellungen sind offen [Eco-Museum, artbellwald, Cinema aB, Heidehus]
- 16.00 Uhr Podiumsdiskussion auf dem Dorfplatz
„Bellwald - vom Bauerndorf zum Tourismusort“
- 18.30 Uhr Vier kurze Szenen zum Thema „Bellwald früher“
aufgeführt vom Theaterverein Bellwald
- 21.00 Uhr Partyabend mit „Double D“ bei der MZH

Sonntag, 28. August 2016

- 10.00 Uhr Gottesdienst umrahmt vom Gommer Chor (Leitung: Norbert Carlen)
anschliessend Konzert des Gommer Chor
anschl. Apéro und offizielle Ansprache des Gemeindepräsidenten
- ab 11.30 Uhr Brunch bei der MZH mit musikalischer Unterhaltung*
Ausstellungen sind offen [Eco-Museum, artbellwald, Cinema aB, Heidehus]
- 14.00 - 17.00 Uhr Kinderprogramm mit Clown Team von Humorplatz
- 18.00 Uhr Abschluss der Heimattagung

*Reservation erwünscht unter gemeinde@bellwald.ch oder 027 970 19 40



HAUPTSPONSOR



CO- & JUNIOREN-SPONSOR



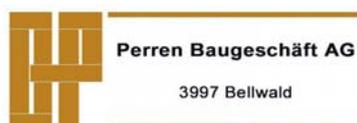
WEITERE SPONSOREN



Kuvertdruck Zurwerra AG
Weingartenstrasse 68, 3904 Naters
T 027 924 34 20, www.kuvertdruckzurwerra.ch



Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters



Der Rückhalt im Tor

Naters Mit 17 Jahren schon der erste Einsatz, jetzt, mit 20, ist Michael Kurmann Stammgoalie beim FC Oberwallis Naters. In Zukunft will er in seinen Leistungen noch konstanter werden.

Vergangenes Wochenende feierte der FC Oberwallis Naters den ersten Saisonsieg und besiegte auswärts den FC Freiburg mit 2:1. Irgendwie ein typisches Resultat für die Oberwalliser: Nach einem Misserfolg folgt jeweils ein Erfolgserlebnis – leider aber auch umgekehrt. «Wir schaffen es einfach nicht, konstant zu sein, einmal zwei Spiele nacheinander zu gewinnen und eine Serie hinzulegen», sagt Torhüter Michael Kurmann. Die Runde zuvor verlor die Elf von Trainer Christian Zermatten im heimischen Stapfen gegen den FC Lancy 0:2 und dies, nachdem man wenige Tage zuvor im Schweizer Cup gegen den FC Luzern sehr stark spielte. (Bis in die 83. Minute lagen die Oberwalliser gegen den haushohen Favoriten aus der NLA «nur» mit 1:2 zurück.) Im Startspiel gegen Martinach mussten die Oberwalliser in der Nachspielzeit den Ausgleich zum 2:2 hinnehmen. «Wichtig ist es, konstante Leistungen zu zeigen und die Zahl der Fehler zu reduzieren. Daran arbeiten wir», sagt Kurmann und betont, wie wichtig gerade für einen Torhüter der Ernstkampf ist: «Durchs Spielen wird man besser. Es bringt nichts, im Training jeden Ball zu halten. Wichtig ist es, die



Michael Kurmann: Mit 17 Jahren schon beim FC Oberwallis Naters zwischen den Pfosten.

gute Leistung auch unter Druck während des Matches abrufen zu können.»

Debüt mit 17 Jahren

Seit den Junioren Inter C spielt Michael Kurmann beim Team Oberwallis. Schon mit 16 Jahren sass der gebürtige Agarner beim FC Oberwallis Naters erstmals auf der Bank. Mit 17 Jahren gab er sein Debüt im Tor. Jetzt mit 20 ist er Stammgoalie. Auch das Verhältnis zur Nummer 2, dem neu vom FC Salgesch verpflichteten Florian Zuber, bezeichnet Kurmann als sehr gut. Überhaupt stimmt der Teamgeist. «Die Mannschaft ist zusammengewachsen. Wir sind eine ver-

schworene Gemeinschaft.» Ein Grund liegt vielleicht darin, dass der FC Oberwallis Naters das Team der Gruppe ist, welches mittlerweile über die meisten einheimischen Spieler verfügt. So sieht Kurmann der Zukunft optimistisch entgegen und ist von der Qualität im Kader überzeugt: «Die Mannschaften in unserer Gruppe sind eng beieinander. Wir können jeden schlagen.» Wichtig sei wie erwähnt, an der Konstanz zu arbeiten, damit endlich einmal ein paar Spiele nacheinander gewonnen werden. Warum nicht mit der Siegesserie gegen den nächsten Gegner, das Team Waadt U21, beginnen? **fos**

MEISTERSCHAFT 1. LIGA

FC Oberwallis Naters – Team Vaud M-21

Samstag, 27. August 2016, 18.00 Uhr / Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

Imstepf Anton, San. Installationen, Naters
Koné Suisse SA, Sion
Odilo Schmid & Partner AG, Brig

Matchball-Stifter

Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt

In Niedergesteln wird der Bischof ermordet

Niedergesteln Von Donnerstag, 1. bis Samstag, 17. September 2016, jeweils ab 18.00 Uhr, findet in Niedergesteln das Freilichtspektakel «Der Bischofsmord» statt.

Ein Projekt der Stiftung Pro Castellione, bei dem Sie in eine längst vergessene Epoche des Wallis eintauchen können. Erleben Sie die sagenumwobene Geschichte des Ritters Anton von Turn. Der labyrinthartige alte Dorfkern Niedergestelns dient Regisseur Karim Habli und seinem Kreativteam als Kulisse für die düstere Geschichte des Mörders Anton von Turn. Hier, wo sich vor bald 650 Jahren diese Geschichte zugetragen hat, wird sich die Tragödie des herrschsüchtigen Freiherrn vor der eindrücklichen Kulisse der Kirche aus dem 12. Jahrhundert und den Ruinen der Gestelnburg – den letzten Zeitzeugen jener Epoche – für den Zuschauer in elf Bildern noch einmal entfalten. Von der Bevölkerung Niedergestelns getragen

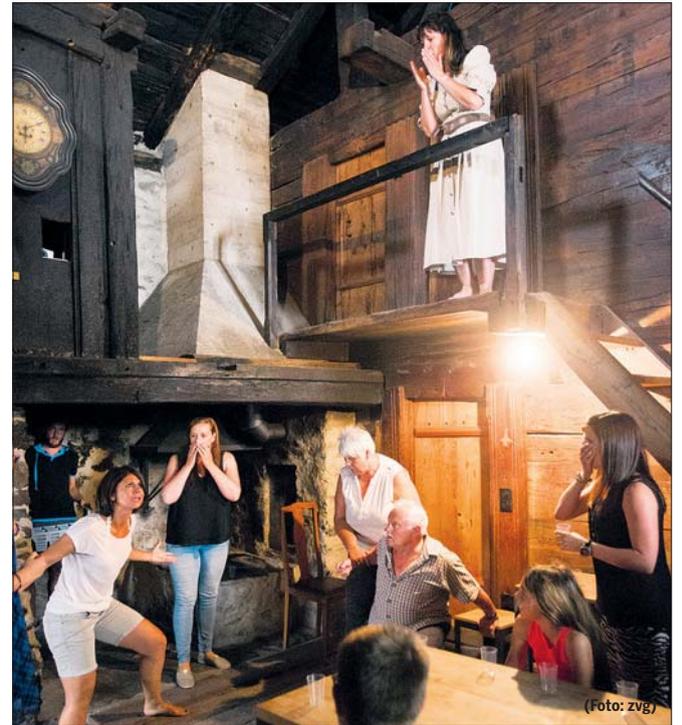
und mit Unterstützung von über 40 Schauspielern aus dem Ritterdorf und aus dem ganzen Oberwallis und von professionellen Technikern wird dieses überregionale Projekt zu einem der kulturellen Höhepunkte 2016.

Tafeln wie zu Ritters Zeiten

Profitieren Sie vom Zusatzangebot der Ritterschänke, bei dem Sie vor dem Theaterbesuch an einem exklusiven Ort in der VIP-Gaststätte «Ritter von Turn-Tafeley» von Burgmägden und Knappen empfangen werden. An der festlich gedeckten Ritterschänke geniessen Sie unterschiedliche Köstlichkeiten vom kalten und warmen Buffet – Wein, Bier und Mineralwasser inklusive. Lassen Sie sich vom mittelalterlichen Ambiente überraschen.

Zeltlager «Castellione»

Nach dem Theaterrundgang trifft man sich im Zeltlager «Castellione» bei der «Schäferhütte» wieder. Das Zeltlager wurde mit viel Herzblut von der Jugend – JUBLA Raron – errichtet.



Wefahüs-Geläge.

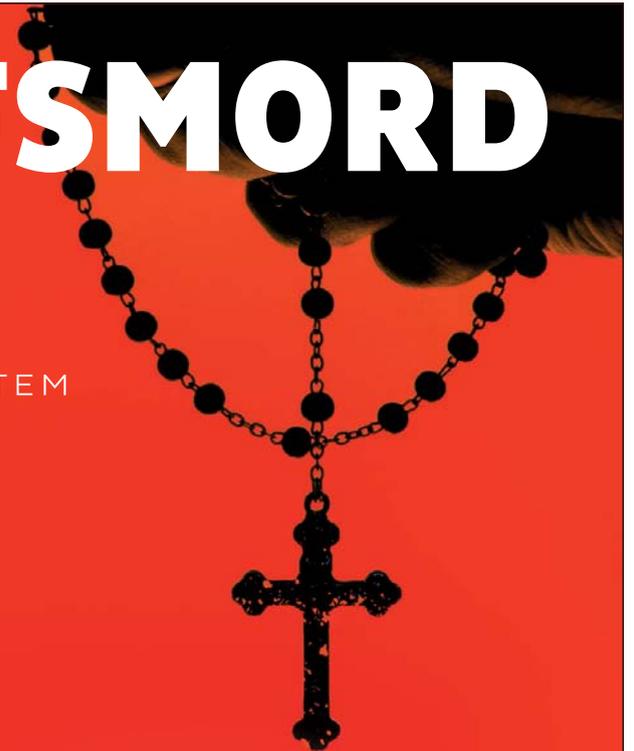
DER BISCHOFSMORD

FREILICHTSPEKTAKEL IN NIEDERGESTELN

September 2016

INFOS & TICKETS AUCH ÜBER ONLINE SYSTEM

WWW.BISCHOFSMORD.CH



SEITEN-GOLDBAU



SEITEN-SILBER



KULTURPARTNER



FC Visp vs FC Raron



Sportplatz Mühleje, Samstag, 27. August, 18.00 Uhr

Hauptsponsoren:

Mehr Stabilität als Ziel

Visp Einer der Torhüter des FC Visp, Marco Schnydrig, hofft für die neue Saison auf eine stabilere Abwehr und eine entspanntere Rückrunde.

natürlich essenziell, dass die Verteidiger die Möglichkeit eines Rückpasses auch in Betracht zögen.

Druck geraten und so auch dann die nötigen Punkte machen», sagt Schnydrig. «Einen Platz im Mittelfeld der Tabelle anzustreben, ist gut, wird aber schwer, da wir doch einige Abgänge im Kader verkraften müssen.» Die Rolle der Torhüter beim Erreichen der Saisonziele beschreibt Schnydrig wie folgt: «Wir versuchen, bei hohen Bällen eine Sicherheit auszustrahlen, welche sich auf die ganze Mannschaft übertragen kann.» mm

Mehr Ruhe in der Rückrunde

Nach zwei schwierigen Saisons startet die 1. Mannschaft des FC Visp nicht mit überbordenden Zielen in die neue 2.-Liga-Hinrunde. «Ich denke, es ist wichtig, dass wir clever punkten, damit wir in der Rückrunde in den letzten Spielen nicht wieder dermassen unter

«Unser Ziel muss es sein, dass unser Defensivspiel an Stabilität gewinnt», gibt Schnydrig eines der Saisonziele vor. «In der Vergangenheit waren wir hinten teilweise zu fahrlässig, was uns wichtige Punkte gekostet und uns unnötig in Bedrängnis gebracht hat.» Um dieses Ziel zu erreichen, will Schnydrig, seit drei Jahren im Torhüterteam des FC Visp, die Abstimmung mit seiner Defensive verbessern. «Vertrauen spielt eine grosse Rolle», erklärt der 25-Jährige. «Die Abwehrspieler müssen sich darauf verlassen können, dass ich als Anspielstation bereitstehe, wenn es brenzlig wird.» Umgekehrt sei es



Marco Schnydrig und der FC Visp – die Defensive muss stabiler werden.

Sponsoren:

Jugendförderer:

--	--	--



Sanierung seit 25 Jahren



FREIZEIT

MONDKALENDER

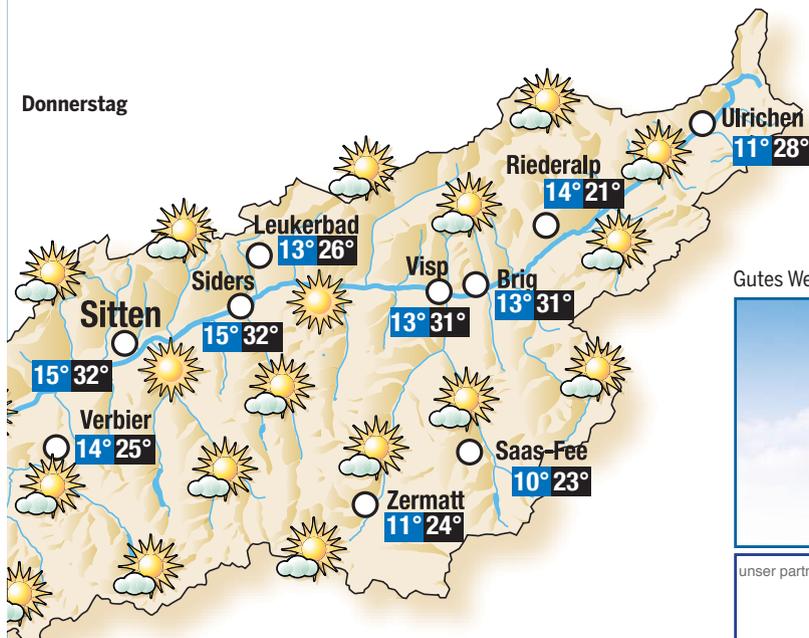
- 25 Do**  ab 01.41 
Hausputz, verreisen, Blütentag
- 26 Fr** 
Hausputz, verreisen, Blütentag
- 27 Sa**  ab 05.07 
Pflanzen giessen/wässern, Washtag, Salat säen/setzen, Blatttag
- 28 So** 
Pflanzen giessen/wässern, Washtag, Salat säen/setzen, Blatttag
- 29 Mo**  ab 10.13 
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag
- 30 Di** 
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag
- 31 Mi**  ab 17.23 
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag

	Neumond	1.9.
	zunehmender Mond	9.9.
	Vollmond	16.9.
	abnehmender Mond	25.8.

WETTER

VIEL SONNENSCHEN UND SEHR HEISS

Der heutige Donnerstag verläuft sonnig. Im Tagesverlauf bilden sich über den Gipfeln ein paar harmlose Quellwolken. Das Schauer- und Gewitterisiko bleibt auch über den Bergen sehr gering. Die Höchsttemperaturen erreichen am Nachmittag in Sitten heisse 32 Grad. Auch morgen Freitag und am Wochenende scheint meistens die Sonne. Am Nachmittag bilden sich jeweils einige Quellwolken, einzelne Hitzegewitter sind nicht ausgeschlossen. Das Temperaturniveau ist mit 32 bis 33 Grad im Rhonetal weiterhin hochsommerlich.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner



Frischlufzt zum Leben

Die Aussichten

Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
							
16° 33°	15° 26°	16° 33°	15° 26°	17° 33°	15° 26°	17° 32°	14° 25°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



HOROSKOP

Widder 21.3. – 20.4. 
Sie können es sich nicht leisten, jetzt schon nachzulassen. Bemühen Sie sich, sonst wären alle bisherigen Opfer umsonst gewesen. Sie schaffen das sehr gut.

Krebs 22.6. – 22.7. 
Haushalten Sie jetzt gut mit Ihren Kräften, auch wenn Sie meinen, genügend Energie für alles zu besitzen. Sie müssen noch unerwartet einige missliche Dinge regeln.

Waage 24.9. – 23.10. 
Seien Sie nicht zu traurig über ein Prüfungsergebnis. Sie haben doch immerhin eine gute Ausgangslage. Sie werden sehen, alles läuft glatt, und Sie kommen weiter.

Steinbock 22.12. – 20.1. 
Der Verlust der heimeligen Atmosphäre trifft Sie doch härter als erwartet. Aber dank eines intakten Freundeskreises und Ihres Optimismus finden Sie Anschluss.

Stier 21.4. – 20.5. 
Im Moment sind Sie belastbar und können auch noch die Sorgen und Nöte eines guten Freundes tragen. Sie haben stets einen Rat zu Hand und kommen voran.

Löwe 23.7. – 23.8. 
Eine lang geplante Reise kommt endlich zustande. Leider müssen Sie dabei auf einen lieben Freund verzichten. Dieser Verlust macht Ihnen doch schwer zu schaffen.

Skorpion 24.10. – 22.11. 
Sie haben einen Scherbenhaufen hinterlassen. Machen Sie das schleunigst wieder gut. Der andere hat so einen Abgang nicht verdient. Reden Sie mit einem Freund.

Wassermann 21.1. – 19.2. 
Sammeln Sie jetzt erst einmal neue Kräfte. Dazu kann ausgiebiges Wandern einen guten Beitrag leisten. Dann werden auch einige gesundheitliche Probleme geringer.

Zwillinge 21.5. – 21.6. 
Ein gutes Quantum Glück gehört jetzt auch dazu, wenn Sie die anstehenden Aufgaben meistern wollen. Ihr Chef setzt viel Vertrauen in Ihr Können. Packen Sie es an.

Jungfrau 24.8. – 23.9. 
Wenn Sie jetzt bei wichtigen Aufgaben im Job so unkonzentriert weitermachen, wird das bald negative Folgen haben. Treiben Sie mehr Sport zum Ausgleich.

Schütze 23.11. – 21.12. 
Mit viel Energie und Mut packen Sie jetzt neue Aufgaben an. Dabei kommt Ihnen insbesondere eine stringente Weiterbildung im Beruf zugute. Ihr Chef merkt das.

Fische 20.2. – 20.3. 
Wer Ihnen jetzt Steine in den beruflichen Weg legt, wird das bitter bereuen. Sie sind zwar loyal Vertrauten gegenüber, bei Intrigen kennen Sie kein aber Pardon.

RÄTSEL

abgeschlossenen	Rhombus	Windseite	Schweiz. Staatsmann, † 1928		modern	Botin der nord. Göttin Frigg	Strom durch Gerona (Span.)																																																																																																																																								
Bez. u. Ort im Kanton Waadt																																																																																																																																															
Teil des Lichts (Abk.)			nur erdacht		Autokz. Kanton Appenzell Ausserrh.																																																																																																																																										
Schweiz. Botaniker, † 1932		Burgunderfürst																																																																																																																																													
				GBS Reisegutschein zu gewinnen im Wert von CHF 50.00																																																																																																																																											
Schw. Künstlerin (Pippilotti)	Ureinwohner Spaniens																																																																																																																																														
in der Nähe von				Fremdwortteil: aus	englisch: nach, zu	französisch: er	Bergbach																																																																																																																																								
lat. Name der Schweiz			Halbinsel am Weissen Meer																																																																																																																																												
niederländisch: eins				Gewinner: Isabelle Brantschen-Käser Ried-Brig Therese Kuster-Guntern Steg																																																																																																																																											
Abk.: Rechnungsrat			europ. TV-Satelliten-system	<table border="1"> <tr><td>S</td><td>C</td><td>H</td><td>L</td><td>A</td><td>N</td><td>G</td><td>E</td></tr> <tr><td>T</td><td>R</td><td>A</td><td>I</td><td>T</td><td>E</td><td>U</td><td>R</td></tr> <tr><td>E</td><td>M</td><td>E</td><td>S</td><td>Z</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>M</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>B</td><td>E</td><td>R</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>U</td><td>H</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>O</td><td>L</td><td>M</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>A</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>T</td><td>I</td><td>R</td><td>G</td><td>G</td><td>E</td><td>L</td><td>I</td></tr> <tr><td>M</td><td>O</td><td>A</td><td>R</td><td>E</td><td>N</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>F</td><td>E</td><td>M</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>N</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>E</td><td>N</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>I</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>O</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>B</td><td>O</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>				S	C	H	L	A	N	G	E	T	R	A	I	T	E	U	R	E	M	E	S	Z				M	A							B	E	R	N					U	H							O	L	M	A					E	A	N						T	I	R	G	G	E	L	I	M	O	A	R	E	N			F	E	M	E					N	A															S	E	N	T					S	I	A						S	O	L						E	B	O					
S	C	H	L	A	N	G	E																																																																																																																																								
T	R	A	I	T	E	U	R																																																																																																																																								
E	M	E	S	Z																																																																																																																																											
M	A																																																																																																																																														
B	E	R	N																																																																																																																																												
U	H																																																																																																																																														
O	L	M	A																																																																																																																																												
E	A	N																																																																																																																																													
T	I	R	G	G	E	L	I																																																																																																																																								
M	O	A	R	E	N																																																																																																																																										
F	E	M	E																																																																																																																																												
N	A																																																																																																																																														
S	E	N	T																																																																																																																																												
S	I	A																																																																																																																																													
S	O	L																																																																																																																																													
E	B	O																																																																																																																																													
Schweiz. Maler, † 1738	ind. Meditationsform	un-nachgiebig					Auflösung RZ Nr. 32																																																																																																																																								
Schweiz. Dramatiker, † 1910																																																																																																																																															
breiige, erdige Flüssigkeit							RZ																																																																																																																																								
Papagei Mittel- und Süd-amerikas							COLUMBUS DEIKE-PRESS-0818CH-28																																																																																																																																								

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

2 Reisegutscheine à Fr. 50.– von GBS CARreisen.
Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel»,
Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
Einsendeschluss ist der 29. August 2016. Bitte Absender nicht vergessen!
Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

SUDOKU (SCHWER)

8						3	9	4
9			5	4	3			6
3	4	6	1	9				
	1			8			5	3
	6			7	1			8
2	3			6				7
		3	7			5	4	2
		4	8			7	3	
7	9	5	2		4			

1	9	8	4	3	2	5	6	7
6	2	7	6	5	8	4	1	3
2	5	4	6	1	7	3	8	9
7	1	5	9	6	8	4	2	3
8	2	4	1	3	6	9	5	7
3	4	6	2	9	7	8	1	5
5	7	9	8	2	6	5	3	4
6	7	2	5	4	3	1	8	9
8	5	1	6	2	7	3	9	4

Ihr Reiseunternehmen im Rhonetal
mit pfiffigen Ideen...
...eine Klasse für sich

Reisen erleben und geniessen
bei jeder Reise Begrüssen wir Sie mit Kaffee
und etwas feines vom Beck

Setra 416 HDH 5****

Setra 431 DT 4****

WIFI
bis 40 Velo's

Bei uns können Sie auch mit **WIR** oder **reka** bezahlen.
Die Geschenkidee : Reisegutscheine von GBS CARreisen besser als und günstiger !

Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel. + 41 27 473 64 40
Fax +41 27 473 64 41
www.gbs.reisen E-mail : info@gbs.reisen

Richtig lernen will gelernt sein

Visp Der Schulanfang bedeutet nicht nur für Schülerinnen und Schüler Veränderung und Stress. Auch Eltern empfinden den Schulalltag ihrer Kinder nicht immer als einfach – birgt doch das Thema Schule grosses Konfliktpotenzial für viele Familien.

Gerade wenn ein Stufenwechsel ansteht, ist es besonders wichtig, optimal zu starten, denn viele ungenügende Leistungen lassen sich nicht so leicht wieder aufholen. Damit man erst gar nicht in diese ungünstige Lage gerät, kann sich eine Lerntherapie zu Beginn des Schuljahres durchaus lohnen.

In dieser Therapie werden die individuell richtigen Lern- und Arbeitsmethoden geübt. Richtiges Zeitmanagement, eine Lerntypenbestimmung, effektive Prüfungsvorbereitung und richtige Lernstrategien gehören ebenfalls zum Inhalt einer Lerntherapie. Es ist für den Lernenden äusserst wichtig, dass Aufwand und Ertrag stimmen.



Die beiden Lerntherapeutinnen Mariette Burgener (links) und Diana Stöpfer.

Die beiden Lerntherapeutinnen Diana Stöpfer und Mariette Burgener können aus eigener Erfahrung bestätigen, dass der Begriff «Schulbeginn» bei einer Vielzahl von Schülern negativ besetzt ist. Mit einigen wichtigen grundlegenden Anhaltspunkten kann das Lernverhalten optimiert und die Stimmung des Schulalltags ins Positive verwandelt werden.

Folgende Tipps können Ihnen und Ihren Lernenden helfen, das Schuljahr möglichst erfolgreich zu bestehen:

- Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie seine Leistungen wertschätzen und anerkennen.
- Machen Sie Ihrem Kind Mut und motivieren Sie es.
- Fördern Sie seine Eigenverantwortung. Dies ist für Ihr Kind in zunehmendem

Alter wichtig. Ihr Kind ist dafür verantwortlich, welche Leistungen es in Testsituationen erbringt.

- Unterstützen Sie Ihr Kind, stehen Sie ihm zur Seite. Selbstverantwortung bedeutet Vertrauen; das motiviert und schafft Zuversicht.
- Versuchen Sie Ihrem Kind zu zeigen, dass auch langweiliger Lehrstoff einen Realitätsbezug haben kann.
- Richten Sie Zeiten ein, in denen Sie mit Ihrem Kind über die Schule sprechen. Achten Sie auch darauf, dass es schulfreie Zeiten gibt, in denen das Kind abschalten kann.
- Achten Sie auch auf einen strukturierten Tagesablauf und geregelten Schlafrythmus.
- Setzen Sie realistische Ziele.
- Achten Sie auf einen aufgeräumten Arbeitsplatz Ihres Kindes, an dem sich Ihr Kind wohlfühlt und an dem es nicht zu viel Ablenkung gibt.

www.lerntherapie-visp.ch

550 Jahre Heidehus



**Tage der offenen Türen
im Heidehus
untere Bodmen
3997 Bellwald
Fr 26.8. – So 28.8.2016
10.00 – 18.00 Uhr**

- historische Wohnung
- Bilderausstellung
- Ballonwettbewerb

MODEAPÉRO

Donnerstag 25. August 14.00 – 18.30 Uhr
Freitag 26. August 14.00 – 18.30 Uhr

50% RABATT
auf alle Gürtel

Dienstag – Freitag
09.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr

Samstag
10.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 16.00 Uhr

Montag geschlossen



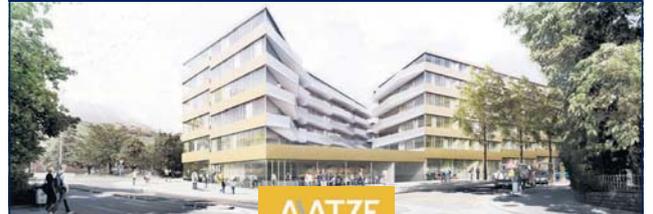
IL PASSO

Schuhe | Rhonesandstrasse 14 | 3900 Brig | 027 923 07 22



COMPTOIR IMMOBILIER
GENÈVE · NYON · LAUSANNE · MONTREUX · SION · SIERRE

SION - ZU VERMIETTEN



MATZE

3'000 m² Verkaufsfläche - Verfügbar Juli 2016
Weitere Informationen : www.matze.ch

matze@comptoir-immo.ch - Tel. +41 (0)27 345 23 00

Avenue de Tourbillon 47 . CP 266 . 1950 Sion
www.comptoir-immo.ch

Altgold im Schmuckkästchen?

**Wir kaufen Ihr
Altgold, Schmuck,
Zahngold, Silber,
Platin und Palladium.**

Edelmetall-Service

ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch

Eigenschutz & Fitness

Selbstverteidigungskurs

7.9. bis 26.10.2016
8 Lektionen, Kosten CHF 150.–

Pfefferspraykurs

2.11. 2016
3 Stunden, Kosten CHF 70.–

Für jedermann ab 18 Jahren

Anmeldung unter:

www.kravmaga-brig.ch



Wir kaufen Ihr Auto!

Marke + km egal
Faire Preise

078 80 81 888

Kantonstrasse 63, Visp



Salgesch feiert

Salgesch Am 26. und 27. August findet in Salgesch die Heimattagung statt. Dabei wird der Kulturpfad eröffnet und die renovierte Dorfbrennerei wieder in Betrieb genommen. Eine Fotoausstellung, Kinderanimation, Buchsignaturen und musikalische Unterhaltung an beiden Abenden mit DJ Cöppi und Rolf Schnyder ergänzen das Programm. Entlang des Kulturpfades warten verschiedene kulinarische, musikalische und kulturelle Leckerbissen auf die Besucher. Auch für das kulinarische Wohl der Gäste ist gesorgt. Ein grosser Bar- und Festbetrieb ist an beiden Tagen garantiert. Die Heimattagung in Salgesch soll ein Fest der Begegnung zwischen

Einheimischen und Gästen werden. Organisiert wird der Anlass vom Johanniterbund. Die Heimattagung beginnt am Freitag, 26. August, um 18.00 Uhr. **rz**

HEIMATTAGUNG



(Foto: zvg)

Der Johanniterbund lädt zur Heimattagung.

Probetraining Yoseikan

Visp/St. Niklaus/Leuk-Susten Wer Lust hat, kann sich für ein Probetraining im Yoseikan Budo anmelden. Yoseikan ist eine Mischung aus Selbstverteidigung,

Kampfkunst und Wettkampfsport. Interessierte aus der ganzen Region haben die Möglichkeit, einen Einblick in diese Sportart zu bekommen. Das Probetraining in Visp ist in der Allmei 5a am Montag, 29. August, von 17.00 bis 19.00 Uhr. In St. Niklaus findet das Training im Spiegelsaal unter der Turnhalle am Donnerstag, 1. September von 17.30 bis 18.30 Uhr statt. In Leuk-Susten ist das Trainingslokal an der Waldstrasse 20. Das Probetraining wird am Mittwoch, 31. August, von 17.30 bis 18.30 Uhr durchgeführt. **rz**



Yoseikan ist eine moderne Kampfkunst.

Anmeldung unter 078 728 99 22

Tanzschule Artichoc

Brig-Glis Die Tanzschule Artichoc startet am Freitag, 26. August, mit den neuen Kursen. Unterrichtet wird in verschiedenen Tanzstilarten. Vom klassischen Ballett bis hin zum modernen, zeitgenössischen Tanz. Auch Hip-Hop, Pilates, Salsa, Kindertanz und Jazztanz werden angeboten. Interessant sind auch die verschiedenen Tanz-Workshops. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, vom Anfänger bis zum Profi. Es wird sowohl Privatunterricht wie auch Gruppenunterricht angeboten. Getanzt wird in der Tanzschule Artichoc an der Kantonsstrasse 23, der Artichoc-Ausbildungs-

stätte OMS an der Alten Simplonstrasse 42 und im Tanzraum Zeughaus Kultur. Anmeldungen unter 079 288 58 64 oder 078 756 79 59.

info@artichoc.ch, www.artichoc.ch



(Foto: zvg)

Tanzen ist gesund und macht Spass.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 16.00 – 20.00 Uhr, Marktplatz
Pürümärt

Brig, 28.8., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, *Evangelische Bibelgemeinde mit Jugendchor*

Niedergesteln, 1. – 17.9., ab 18.00 Uhr
Freilichtspektakel «Der Bischofsmord»

Kippel, 2./3.9., *Trachtenweihe Jodlerklub «Echo vom Bietschhorn»*

Ausgang, Feste, Kino

Brig, 25./26./27.8., Stockalperschloss
26. Oberwalliser Filmtage

Brig, 26.8., ab 13.00 Uhr, Furkastrasse,
Furkastrassufäsch

Bellwald, 26. – 28.8., *2. Heimattagung*

Salgesch, 26./27.8., *Heimattagung*

Stalden, 26. – 28.8., *Dorrfest*

Hohtenn, 2. – 4.9., 52. *Bezirksmusikfest Westlich Raron mit Fahnenweihe*

Sport und Freizeit

Naters, jeden Freitag, ab 18.00 Uhr, *FO-Café, Raclette-Plausch* (nur bei trockener Witterung)

Brig, 25./26.8., 14.00 – 18.30 Uhr,
Il Passo, Mode-Apéro

Bellwald, 26. – 28.8., 10.00 – 18.00 Uhr,
Heidehus untere Bodmen 550 Jahre Heidehus

Belalp, 27./28.8., *Schäferfest*

Naters, 27.8., 18.00 Uhr,
Sportplatz Stapfen FC Oberwallis Naters – Team Vaud U21

Visp, 27.8., 18.00 Uhr, Sportplatz
Mühleye, FC Visp – FC Raron

Brig, 26./27.8., Alter Werkhof
Ausstellung – Kunst: Denk mal!

Naters, 26.8., ab 18.00 Uhr, FO-Café,
«Echo vom Gredetschi»

Feschel, 26. – 28.8., *Blumenwelt*

Blitzingen, 27./28.8., 9.00 – 17.00 Uhr,
Hotel Castle, Seminar «Die verdrängte Hälfte in uns»

Susten, 31.8., 17.30 Uhr, Trainingslokal
Waldstr. 20, Neugründung Yoseikan (Probetraining)

RZ KINO
EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO ASTORIA VISP

Do 25.8.	20.30 h	Mechanic – Resurrection <i>Premiere</i>
Fr 26.8.	20.30 h	Mechanic – Resurrection
	14.00 h	PETS 3D
Sa 27.8.	17.00 h	Mothers Day <i>Premiere</i>
	20.30 h	Mechanic – Resurrection
	14.00 h	PETS 3D
So 28.8.	17.00 h	Mothers Day
	20.30 h	Mechanic – Resurrection
Mo 29.8.	20.30 h	Mama
Di 30.8.	20.30 h	Mothers Day
	14.00 h	PETS 3D
Mi 31.8.	20.30 h	Mothers Day

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

RZ-MOVIES

DIRTY GRANDPA

Durch eine Ehe mit der kontrollsüchtigen Meredith ist für Jason auch eine Partnerschaft in der Kanzlei seines Schwiegervaters in spe gesichert. Der lebenshungrige Grossvater Dick allerdings nötigt seinen spiessigen Enkel noch kurz vor dessen Hochzeit, ihn nach Daytona zum Spring Break zu fahren – mit verheerenden Folgen. Während der sexbesessene Dick auf Parties, Kneipenschlägereien und durchzechten Karaoke-Nächten sein Leben in vollen Zügen geniesst, ist er andererseits fest entschlossen, Jason von dessen biedereren Zukunftsplänen abzubringen. Und dazu ist dem alten Gauner wirklich jedes Mittel recht.

Weitere Filme auf:
www.rzmovies.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

15./16./21./22./23. SEPT. 2016, 19.30 UHR
„BOCCA AL LUPO“ -
„SO IST DAS LEBEN“
THEATERSTÜCK VON A. AYCKBOURN
VISPER THEATER
EINTRITT FR. 25.–, 15.–
VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Kunsthandwerk-Ausstellung in Brig

Brig Der Verein Kunsthandwerk Oberwallis lud am Wochenende zu seiner letzten Ausstellung in den Alten Werkhof in Brig ein. Unter dem Titel «Kunst: denk mall!» präsentierten die Vereinsmitglieder nochmals ihre Werke der Öffentlichkeit. Zu sehen waren Arbeiten der Textilkunst sowie aus Silber, Keramik und Papier. Der Verein löst sich nun auf, die gesammelten Werke werden dem Lötschentaler Museum gespendet.



Marlis Bregy (57), Eveline Forster (59) und Shemin Bregy (23), alle aus Raron.



Lucia (79) und Norbert (78) Schmid aus Mörel.



Ursula Ambord (73) aus Glis und Marie Heldner (81) aus Gamsen.



Christine (60) und Charly Gemmet (65), beide aus Termen.



Richard Kalbermatter (60) aus Niedergesteln, Anita (56) und Egon Schmid (57) aus Raron.



Lina (59) und Ivo Schnydrig (58) aus Grächen.



Bettina (51) und Christian Eyer (50) aus Glis.



Christine Jäggli (64) aus Walchwil und Johanna Feller (64) aus Thun.



Liliane Burgener (64) aus Naters und Margrith Heldner (60) aus Visp.



Agnes Eyer (79) aus Naters und Claudia Eyer (51) aus Salgesch.



Peter Burgener (63) aus Raron und Rainer Oggier (35) aus Basel.



Organisations- und Künstlerteam Kunsthandwerk.



Erna Treyer (73) aus Ausserberg, Aldo (53) und Emerita Schmid (50) aus Glis.

FOTOS Susanne Boots

RZ
Rhodanzeltung

Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

Das Open Air im Zeichen des Wolfs

Gampel Der Wolf ist Geschichte. Nach einem «politischen» Intermezzo kehrt das Open Air Gampel im kommenden Jahr wieder zu seinem bewährten Steinbock-Logo zurück. Vielen Besuchern der diesjährigen Ausgabe dürfte das egal gewesen sein. Für das Partyvolk standen vor allem die Konzerte von Robin Schulz, Parov Stelar oder Biffy Clyro im Vordergrund. Und natürlich das gesellige Zusammensein an «iischer Party».



Michèle Borter (33) und Roman Gsponer, beide aus Bern.



Nicole Bregy (43), Steg, Madelaine Müller (43) aus Epalinges und Sibylle Fankhauser (43) aus Visp.



Reto Walpen (23) aus Brigerbad.



Sebastian Burgener (25) und Angelo Burgener (26), beide aus Visperterminen.



Ivan Grand (26) aus Susten, Janine (29) und Martin (29) Bovet aus Salgesch.



Sylvie (29) und Didier (33) Kummer aus Visp.

FOTOS Martin Meul



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

ANGETROFFEN: Liliane Volken (64) St. Niklaus



Welche Musik hören Sie am liebsten?

Schlagermusik gefällt mir am besten. Aber auch Countrymusik bin ich nicht abgeneigt. Der Rhythmus gefällt mir sehr gut.

Haben Sie eine Lieblingsgruppe oder eine/n Lieblingsinterpreten/interpretin?

Nein, mir gefallen Schlager- und Countrymusik im Allgemeinen sehr gut. Aber ich schwärme jetzt nicht für eine Gruppe oder einen bestimmten Sänger.

Wie kann man Sie überraschen?

Ich habe keine grossen Ansprüche. Insofern freue ich mich auch über Kleinigkeiten. Mit einem Blumenstrauss oder einer Schachtel

Pralinen kann man mir schon eine grosse Freude machen.

Was macht Sie wütend?

Ungerechtigkeit jeglicher Art. Ich mag es nicht, wenn Menschen ungerecht behandelt werden. Das macht mich wütend und ich melde mich zu Wort.

Ihr Lebensmotto?

Mein Lebensmotto ist ganz einfach: Leben und leben lassen.

Wer oder was bringt Sie zum Lachen?

Eine komische Alltagssituation, aber auch ein guter Witz bringen mich zum Lachen.

Haben Sie einen Witz auf Lager?

(lacht). Nein, mir fällt gerade beim besten Willen keiner ein. Ich höre zwar gerne zu, wenn jemand einen Witz erzählt, aber ich kann mir die Witze leider nur sehr schlecht merken.

WhatsApp oder Facebook?

Weder noch. Ich habe zwar einen Computer und ein Handy, aber die sozialen Netzwerke sind nicht mein Ding.

Ergänzen Sie bitte folgenden Satz:

Als Königin des Wallis würde ich...
per Gesetz den «Zaniglasen»-Dialekt als offizielle Amtssprache einführen. **rz**

Umzüge Wallis Umz./Rein./Trans./
Ents., 078 928 40 40

TREFFPUNKT

Spontan Haare schneiden **Hair Bolero**
Visp 027 946 53 73

Partyservice Martin Stocker, Visp,
079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

RESTAURANT

Bella-Tola Susten LIVE Dany & the
Dynamis Rockabilly Konzert Freitag
26. August 2016, ab 19.00 Uhr

Mineur Steg Fr ab 20.00 Uhr
Musik Stone Hill

Mineur Steg jeden So 14.00 – 17.00
Uhr Musik 079 770 72 12

Bergrest. Giw, Hochzeiten, Firmen,
Vereine. Jeden Sonntag Grilladen
079 454 98 26

Bergheim Hochtenn Sa & So offen
11.00 – 19.00 Uhr

BARLI Simplonblick Raron Fr + Sa
offen, ab 22.00 Uhr

KURSE

Yoga «massgeschneidert»
www.aletschyoga.com

Wahrnehmungstraining
www.viola-anthamatten.ch

Astrologiegrundkurs
www.viola-anthamatten.ch

Yogaferien am Lago Maggiore
www.samiya-yoga.ch

Schnupper-Yoga 17. Sept.,
9.00 – 12.00 Uhr, K. Hugo, 079 562 65 42

Neue Kurse Tanzoase Brig, Kinder-
kurse (6 – 9 J.) Mittwoch 17.00 – 18.15
Uhr, Teenies Donnerstag, 17.00 – 18.15
Uhr, Erwachsener Anfänger Mittwoch
18.45 – 20.00 Uhr, Anmeldung:
irina.studer@tanzoase-brig.ch

Massagekurse oase-der-ruhe.ch
Leukerbad

Freude an Liedern und Songs?
Gesang und Stimmbildung,
Jean-Pierre Jullier 027 934 15 89

Spanischkurse nach Absprache
076 200 37 27

Schwangerschaftspilates
und Rückbildung in Naters, Infos unter
www.kiyomistudio.ch oder 078 853 71 70

Firma Auto-Export

EXPORT

Kaufe gegen bar
(Unfall + km egal).
3902 Glis-Gamsen

Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63

Ausbildungsstätte
für Tanz

Hip-Hop Ballet Salsa Jazztanz

Kindertanz Pilates

Workshops

Zeitgenössischer
Tanz

ARTICHOC SAISONSTART
www.artichoc.ch | info@artichoc.ch

GARAGE BREGY
RARON

Eröffnung
Samstag, 3. September, ab 11 Uhr

Garage Bregy GmbH
Brückenmoosstrasse 16
Postfach 66
3942 Raron

www.garagebregy.ch
info@garagebregy.ch

GRÜESS-EGGA!



Yannick
Zum 18. Geburtstag am
28. August alles Liebe

Deine Familie



Zu deinem **Geburtstag** am
24. August wünschen wir dir
so viel Glück, wie der Regen
Tropfen hat, so viel Liebe, wie
die Sonne Strahlen hat und
so viel Freude, wie der
Himmel Sterne hat.

**Alles Liebe und Gute für
dich von Oma und Tanti**



Ich chas öi fasch nid glöibu – ich chumu am Samstag scho 3!
Wier gratuliere dier Lena va ganzum Härzu zum Giburtstag!

Gotti und Famili

Vital Apotheke
ZERMATT

gesucht wird auf 1. Dezember 216 oder nach Vereinbarung
eine freundliche, einsatzfreudige, sprachgewandte

PHARMA-ASSISTENTIN 80 – 100%

Es erwartet dich eine abwechslungsreiche Arbeit in einem
kleinen, sympathischen Team. Wir freuen uns auf deine
Bewerbung.

Kontakt
Pascale Aufdenblatten Kalbermatter
Bahnhofstrasse 5, 3920 Zermatt
vitalapotheker@bluewin.ch, T 027 967 67 77

Quell des Lebens

PPT - Therapie Fussreflex Massagen

Daniel Hedinger Dipl. Berufsmasseur Kehrstrasse 12 3904 Naters
Tel. 079 449 69 75 info@praxis-qdl.ch www.praxis-qdl.ch

Neu: Montag - Samstag

CARITAS Valais
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

**Bis Samstag, 3. September 2016
in den Coop Supermärkten**



20%

**Rabatt
auf alle Weine***

***Ausgeschlossen: Aktionen, Schaumweine, Champagner, Subskriptionen und Raritäten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.**


MONDOVINO
DIE WEINWELT FÜR JEDEN GESCHMACK.

**Jetzt Clubmitglied werden
und von zusätzlichen Vorteilen
profitieren!**

mondovino.ch

coop

Für mich und dich.